



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



WOHNUNGSMARKT RHEINLAND-PFALZ BASISINDIKATOREN

2021

AHRWEILER · ALTENKIRCHEN · ALZEY-WORMS · ANDERNACH · BAD DÜRKHEIM · BAD KREUZNACH
BERNKASTEL-WITTLICH · BINGEN · BIRKENFELD · COCHEM-ZELL · DONNERSBERGKREIS
EIFELKREIS BITBURG-PRÜM · FRANKENTHAL · GERMERSHEIM · IDAR-OBERSTEIN · INGELHEIM
KAISERSLAUTERN · KOBLENZ · KUSEL · LAHNSTEIN · LANDAU · LUDWIGSHAFEN · MAINZ
MAINZ-BINGEN · MAYEN · MAYEN-KOBLENZ · NEUSTADT · NEUWIED · PIRMASENS · RHEIN-HUNSRÜCK- KREIS
RHEIN-LAHN-KREIS · RHEIN-PFALZ-KREIS · SPEYER · SÜDLICHE WEINSTRASSE · SÜDWESTPFALZ
TRIER · TRIER-SAARBURG · VULKANEIFEL · WESTERWALDKREIS · WORMS · ZWEIBRÜCKEN

Zeichenerklärung, Datenquellen und sonstige Hinweise

Zeichenerklärung	<p>0 Zahl ungleich 0, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle</p> <ul style="list-style-type: none">- nichts vorhanden· Zahl unbekannt oder geheim <p>x Nachweis nicht sinnvoll</p> <p>/ keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug</p>
Datenquellen	<p>Bundesagentur für Arbeit</p> <p>Bevölkerungsfortschreibung</p> <p>Demografischer Wandel in Rheinland-Pfalz – Fünfte regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2017)</p> <p>Demografischer Wandel in Rheinland-Pfalz – Fünfte kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2017)</p> <p>empirica-Preisdatenbank (Basis: VALUE Marktdaten)</p> <p>Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes</p> <p>Mikrozensus</p> <p>Statistik der Baufertigstellungen</p> <p>Statistik der Baugenehmigungen</p> <p>Statistik der Geburten</p> <p>Statistik der Sterbefälle</p> <p>Wanderungsstatistik</p> <p>Wohngeldstatistik</p> <p>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder</p>
Allgemeine Hinweise	<p>Bevölkerungszahlen: Bis 2010 Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987, ab 2011 Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011.</p> <p>Rundungsdifferenzen sind möglich. Einzelwerte in Tabellen werden in der Regel ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet. Grafiken werden in der Regel auf Basis der ungerundeten Werte erstellt.</p> <p>Bei Abgrenzungen von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform 50 – 100“ verwendet.</p>

INHALT

4

ÜBERBLICK

Infografik

Wohnungsmarkt kompakt

6

WOHNUNGSNACHFRAGE

Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsbewegungen

Bevölkerungsvorausberechnung

Privathaushalte

Arbeitsmarkt und Einkommen

16

WOHNUNGSANGEBOT

Wohnungsbestand

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen

24

MIETEN UND PREISE

Neuvertragsmieten

Kaufpreise für Wohneigentum

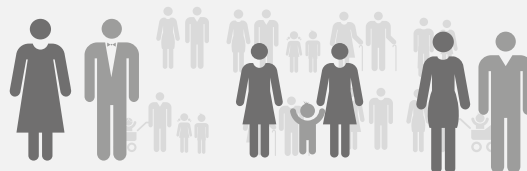
28

GLOSSAR

4 098 931

Einwohnerinnen und Einwohner

31.12.2020 ¹



2 129 770

Wohnungen

31.12.2020 ²



16 739

Baugenehmigungen

2020 ³

Fertiggestellte Wohnungen

Neubau und Maßnahmen im Bestand 2020

⁴



13 771

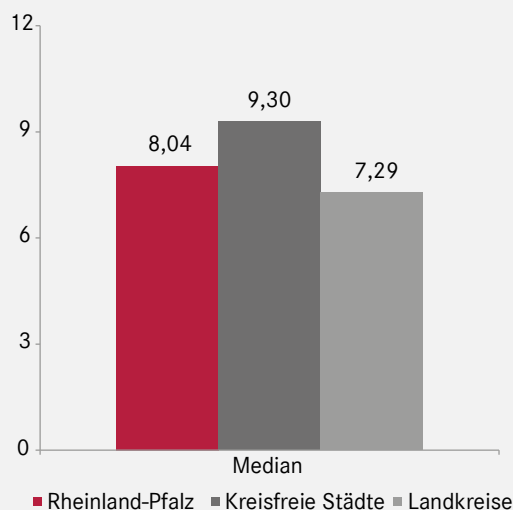


Neuvertragsmieten

für Geschosswohnungen

1. Halbjahr 2021 ⁵

EUR je m²

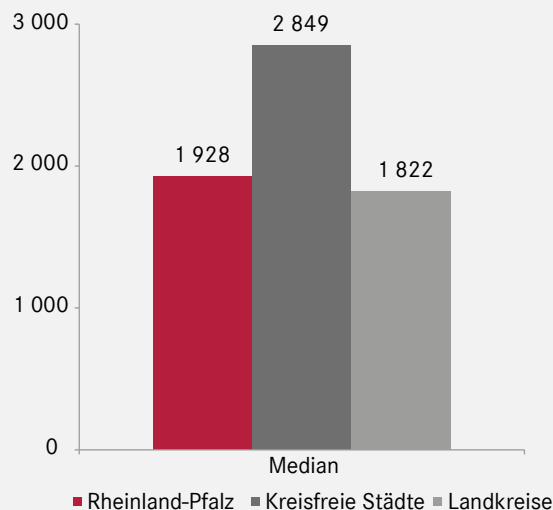


Kaufpreise

für Ein- und Zweifamilienhäuser

1. Halbjahr 2021 ⁵

EUR je m²



Quelle: ¹ Bevölkerungsfortschreibung; ² Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes; ³ Statistik der Baugenehmigungen; ⁴ Statistik der Baufertigstellungen; ⁵ empirica-Preisdatenbank (Basis: VALUE Marktdaten)

Wohnungsmarkt kompakt

Diese Publikation, die jährlich im Auftrag des Ministeriums der Finanzen vom Statistischen Landesamt erstellt wird, enthält eine Zusammenstellung von Indikatoren zum Wohnungsmarkt. Auf der Nachfrageseite werden Bevölkerungsstruktur und -bewegungen sowie Arbeitsmarkt und Einkommenssituation betrachtet. Daten zum Wohnungsbestand und zur Bautätigkeit bilden die Angebotsseite ab. Des Weiteren sind Zahlen zu den Neuvertragsmieten und zu den Kaufpreisen für Wohneigentum enthalten.

Die Bevölkerungszahl wuchs in den letzten Jahren stetig. Zum Jahresende 2020 lebten in Rheinland-Pfalz 4 488 Personen mehr als zwölf Monate zuvor. In den kreisfreien Städten sank die Einwohnerzahl, während sie in den Landkreisen stieg. Mit Ausnahme der Landeshauptstadt Mainz wiesen alle Verwaltungsbezirke Geburtendefizite aus. Dies ist auf höhere Sterbefallzahlen bei gleichzeitig konstanten Geburtenzahlen zurückzuführen. Der Wanderungsgewinn schrumpfte 2020 im Vergleich zum Vorjahr: Über die Landesgrenze kamen per Saldo rund 17 300 Personen nach Rheinland-Pfalz. Während alle Landkreise Wanderungsgewinne verzeichneten, verloren insbesondere die Universitätsstädte Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz und Trier Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Entwicklung läuft dem Trend der vergangenen Jahre entgegen und dürfte, etwa durch ausgebliebene Zuzüge von Studienanfängerinnen und -anfängern, mit der Corona-Pandemie in Zusammenhang stehen.

Die Nettozuwanderung kam überwiegend aus dem Ausland. Mit Blick auf die Bilanz gegenüber den anderen Bundesländern setzte sich der Trend der Vorjahre 2020 fort: Rheinland-Pfalz verlor Bevölkerung an die Stadtstaaten sowie an Bayern und einige ostdeutsche Länder, gewann aber Einwohnerinnen und Einwohner aus den angrenzenden Bundesländern. Davon profitierten vor allem die Verwaltungsbezirke nahe der Landesgrenze. Wanderungsgewinne wies Rheinland-Pfalz in allen Altersgruppen ab 30 Jahren und bei den Minderjährigen aus.

Die Corona-Pandemie wirkte sich auch auf den Arbeitsmarkt aus: Im Vergleich zu 2019 sank die Zahl der Erwerbstätigen um rund 30 000 Personen

(– 1,5 Prozent). Diese Entwicklung ist besonders auf einen Rückgang der Zahl der marginal Beschäftigten zurückzuführen. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,9 Prozentpunkte auf 5,2 Prozent.

Auf der Angebotsseite des Wohnungsmarktes nahm die Zahl der Wohnungen im Land 2020 um rund 13 700 bzw. um 0,6 Prozent zu. Der Bevölkerungsanstieg um 0,1 Prozent wurde damit deutlich überkompensiert. Bedingt durch die unterschiedliche Bevölkerungsentwicklung verbesserte sich die Wohnraumversorgung – anders als in den Vorjahren – in den kreisfreien Städten stärker als in den Landkreisen.

Die Bautätigkeit lag 2020 weiterhin auf hohem Niveau. Die Zahl fertiggestellter Wohnungen sank um 2,4 Prozent, was hauptsächlich auf ein Minus bei den Bestandsmaßnahmen zurückgeht. Hingegen zog die Zahl genehmigter Wohnungen um 5,2 Prozent an und erreichte den dritthöchsten Wert der letzten 20 Jahre. Es wurden 5,8 Prozent mehr Neubauwohnungen als im Vorjahr genehmigt. Bei allen Wohngebäudearten lagen die Genehmigungszahlen für Neubauten im Plus. Die größten Zuwächse gab es bei den Ein- und Zweifamilienhäusern.

Die Neuvertragsmieten und die Kaufpreise für Eigentumswohnungen sowie Ein- und Zweifamilienhäuser legten vom ersten Halbjahr 2020 zum ersten Halbjahr 2021 weiter zu, wobei sich die Steigerungsraten erhöhten. Im ersten Halbjahr 2021 wurden bei der Neuvermietung einer Geschosswohnung im Mittel 8,04 Euro monatliche Nettokaltmiete je Quadratmeter verlangt. Das sind 6,1 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2020. Die Preise für Eigentumswohnungen stiegen binnen Jahresfrist um zehn Prozent und überschritten die 3 000-Euro-Marke; der Medianpreis betrug 3 022 Euro je Quadratmeter Wohnfläche. Besonders starke Preisaufschläge waren im Bereich der Ein- und Zweifamilienhäuser zu beobachten. Der mittlere Kaufpreis erhöhte sich um 16 Prozent auf 1 928 Euro je Quadratmeter. Dieser Preissprung könnte ein Hinweis darauf sein, dass sich die Wohnformen Ein- und Zweifamilienhaus in Zeiten der Pandemie wachsender Beliebtheit erfreuen.

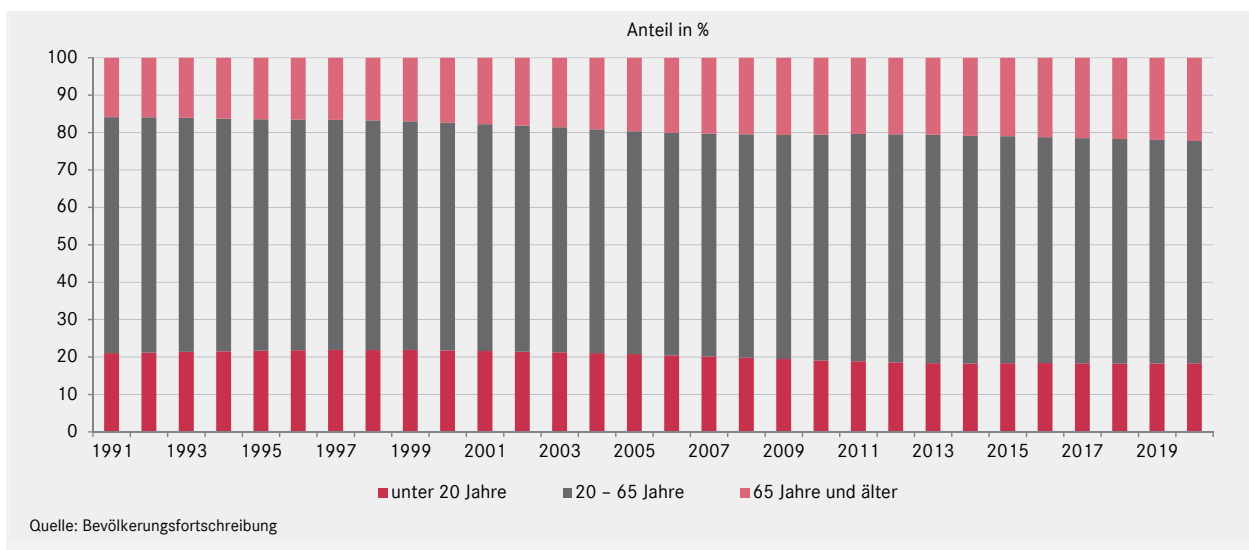
T1 Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsbewegungen 2011–2020

Merkmal	2020	2019	2011	2019	2011
Bevölkerung	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Bevölkerung insgesamt	4 098 391	4 093 903	3 990 033	0,1	2,7
Altersstruktur	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
unter 18 Jahre	670 359	664 714	660 506	0,8	1,5
18 – 25 Jahre	305 054	312 488	333 564	-2,4	-8,5
25 – 35 Jahre	502 115	501 914	448 108	0,0	12,1
35 – 50 Jahre	727 194	732 556	874 902	-0,7	-16,9
50 – 65 Jahre	981 308	981 922	858 845	-0,1	14,3
65 – 80 Jahre	618 935	618 277	592 822	0,1	4,4
80 Jahre und älter	293 426	282 032	221 286	4,0	32,6
Mittleres Alter	Jahre			Differenz 2020 zu ... in Jahren	
Medianalter	46	46	45	-	1
Lastquotienten	Personen ¹ je 100 Personen im Alter von 20 – 65 Jahren			Differenz 2020 zu ... in Personen	
Jugendquotient	30,8	30,6	31,0	0,2	-0,2
Altenquotient	37,4	36,8	33,6	0,6	3,8
Gesamtquotient	68,2	67,4	64,6	0,8	3,6
Geburten und Sterbefälle	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Geburtenrate ²	1,57	1,56	1,36	1,1	15,3
Lebendgeborene	37 632	37 173	31 081	1,2	21,1
je 1 000 der Bevölkerung	9,2	9,1	7,8	1,2	17,9
Gestorbene	49 169	47 619	43 645	3,3	12,7
je 1 000 der Bevölkerung	12,0	11,6	10,9	3,2	9,7
Natürlicher Saldo ³	-11 537	-10 446	-12 564	10,4	-8,2
je 1 000 der Bevölkerung	-2,8	-2,6	-3,1	10,3	-10,6
Wanderungen über die Landesgrenze	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Zuzüge	129 389	149 631	105 680	-13,5	22,4
je 1 000 der Bevölkerung	31,6	36,5	26,5	-13,6	19,2
Fortzüge	112 061	129 215	97 833	-13,3	14,5
je 1 000 der Bevölkerung	27,3	31,6	24,5	-13,4	11,5
Wanderungssaldo	17 328	20 416	7 847	-15,1	120,8
je 1 000 der Bevölkerung	4,2	5,0	2,0	-15,2	115,0
Wanderungen innerhalb des Landes über die Gemeindegrenzen	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Insgesamt	158 459	166 614	155 255	-4,9	2,1
darunter aus					
kreisfreien Städten in Landkreise	20 822	24 618	22 976	-15,4	-9,4
Landkreisen in kreisfreie Städte	27 467	27 962	23 333	-1,8	17,7
Jährliche Bevölkerungsveränderung	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Gesamtsaldo	5 791	9 970	-4 717	-41,9	x

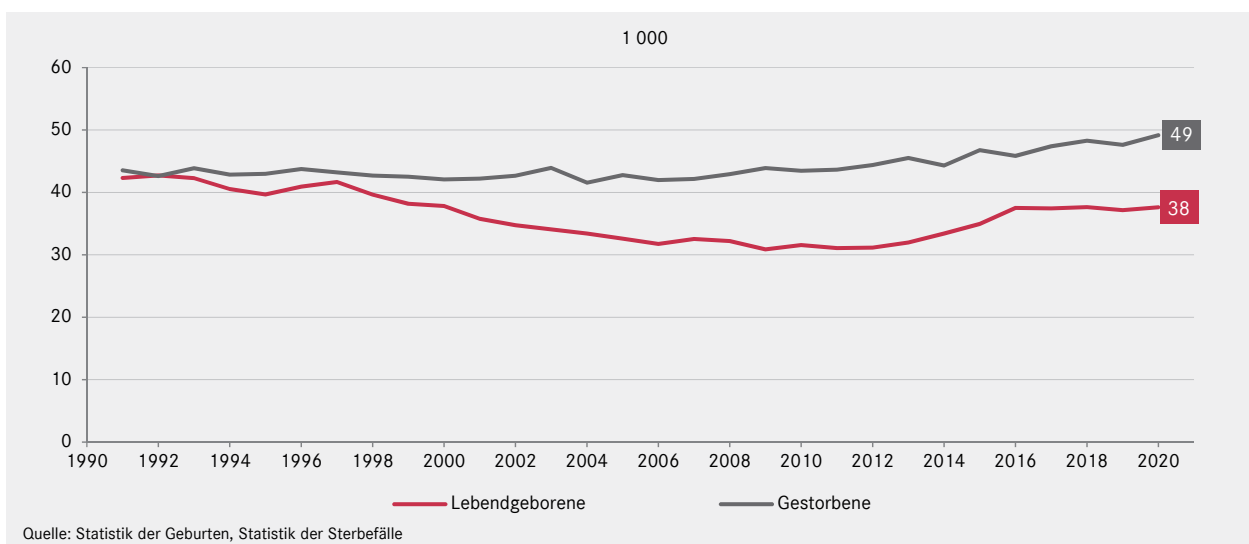
1 Jugendquotient: unter 20-Jährige, Altenquotient: 65-Jährige und Ältere; Gesamtquotient: unter 20-Jährige und 65-Jährige und Ältere. – 2 Lebendgeborene je Frau im Alter von 15 – 45 Jahren (zusammengefasste Geburtenziffer). – 3 Geburtenüberschuss (+) bzw. Gestorbenenüberschuss (-).

Quelle: Bevölkerungsforschung, Statistik der Geburten, Statistik der Sterbefälle, Wanderungsstatistik

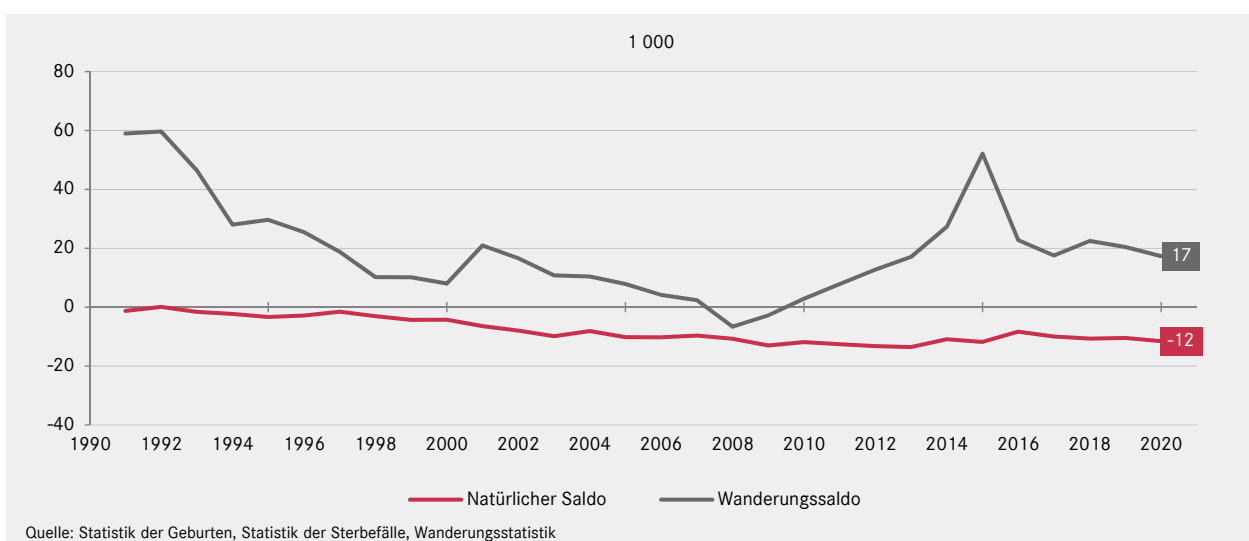
G1 Bevölkerungsentwicklung 1991-2020 nach Altersgruppen



G2 Lebendgeborene und Gestorbene 1991-2020



G3 Bevölkerungsbewegungen 1991-2020



T2 Bevölkerungszahl 2011–2020 nach Verwaltungseinheiten

Verwaltungseinheit	2020	2019	2011	2019	2011
	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	48 750	48 762	46 617	-0,0	4,6
Kaiserslautern	99 662	100 030	96 963	-0,4	2,8
Koblenz	113 388	114 052	107 954	-0,6	5,0
Landau in der Pfalz	46 685	46 881	43 476	-0,4	7,4
Ludwigshafen am Rhein	172 557	172 253	158 637	0,2	8,8
Mainz	217 123	218 578	201 002	-0,7	8,0
Neustadt an der Weinstraße	53 306	53 264	52 322	0,1	1,9
Pirmasens	40 176	40 231	40 655	-0,1	-1,2
Speyer	50 741	50 561	49 712	0,4	2,1
Trier	110 674	111 528	106 284	-0,8	4,1
Worms	83 459	83 542	79 526	-0,1	4,9
Zweibrücken	34 001	34 193	34 161	-0,6	-0,5
Landkreise					
Ahrweiler	130 479	130 086	125 951	0,3	3,6
Altenkirchen (Ww.)	129 087	128 805	129 962	0,2	-0,7
Alzey-Worms	130 715	129 687	125 109	0,8	4,5
Bad Dürkheim	133 004	132 671	130 920	0,3	1,6
Bad Kreuznach	158 746	158 345	155 404	0,3	2,2
Bernkastel-Wittlich	112 685	112 483	111 250	0,2	1,3
Birkenfeld	80 830	80 951	82 323	-0,1	-1,8
Cochem-Zell	61 578	61 375	62 797	0,3	-1,9
Donnersbergkreis	75 539	75 325	75 822	0,3	-0,4
Eifelkreis Bitburg-Prüm	100 055	99 058	95 751	1,0	4,5
Germersheim	129 006	129 013	124 294	-0,0	3,8
Kaiserslautern	106 320	105 979	104 910	0,3	1,3
Kusel	70 105	70 219	72 458	-0,2	-3,2
Mainz-Bingen	211 525	211 417	201 264	0,1	5,1
Mayen-Koblenz	214 786	214 434	210 246	0,2	2,2
Neuwied	183 131	182 811	180 497	0,2	1,5
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 401	103 163	102 732	0,2	0,7
Rhein-Lahn-Kreis	122 574	122 297	122 609	0,2	-0,0
Rhein-Pfalz-Kreis	154 754	154 609	147 341	0,1	5,0
Südliche Weinstraße	110 783	110 521	108 300	0,2	2,3
Südwestpfalz	94 912	94 831	98 008	0,1	-3,2
Trier-Saarburg	150 533	149 398	143 552	0,8	4,9
Vulkaneifel	60 491	60 646	61 533	-0,3	-1,7
Westerwaldkreis	202 830	201 904	199 691	0,5	1,6
Rheinland-Pfalz	4 098 391	4 093 903	3 990 033	0,1	2,7
Kreisfreie Städte	1 070 522	1 073 875	1 017 309	-0,3	5,2
Landkreise	3 027 869	3 020 028	2 972 724	0,3	1,9
Planungsregion					
Mittelrhein-Westerwald	1 261 254	1 258 927	1 242 439	0,2	1,5
Rheinhessen-Nahe	882 398	882 520	844 628	-0,0	4,5
Rhein-Neckar ¹	899 586	898 535	861 619	0,1	4,4
Trier	534 438	533 113	518 370	0,2	3,1
Westpfalz	520 715	520 808	522 977	-0,0	-0,4

¹ Rheinland-pfälzischer Teil.

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung

K1 Entwicklung der Bevölkerungszahl 2011–2020

Entwicklung der Bevölkerung

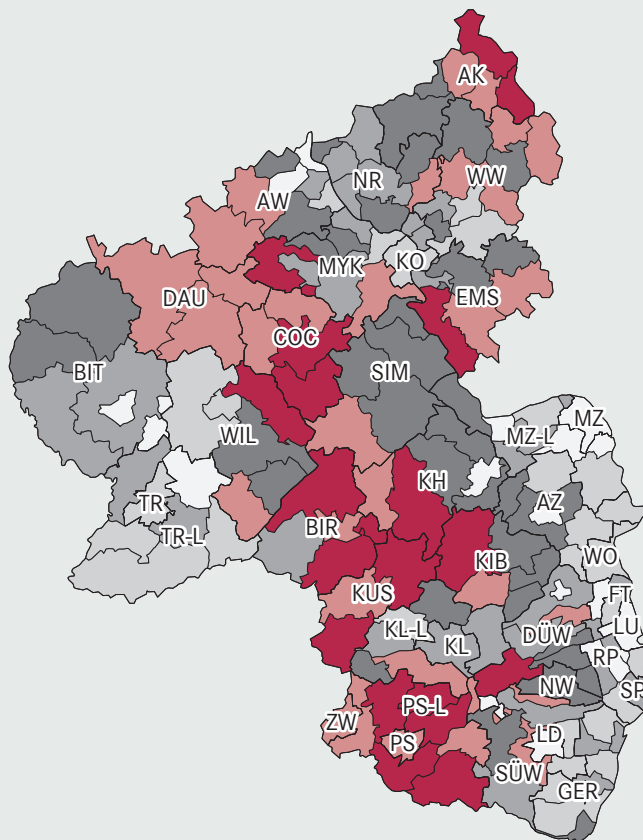
Abnahme

- 2% und mehr (19)
- unter 2% (31)

Zunahme

- unter 2% (39)
- 2 bis unter 4% (35)
- 4 bis unter 6% (28)
- 6% und mehr (18)

() Anzahl der Verwaltungseinheiten
Landeswert: Zunahme 2,7%



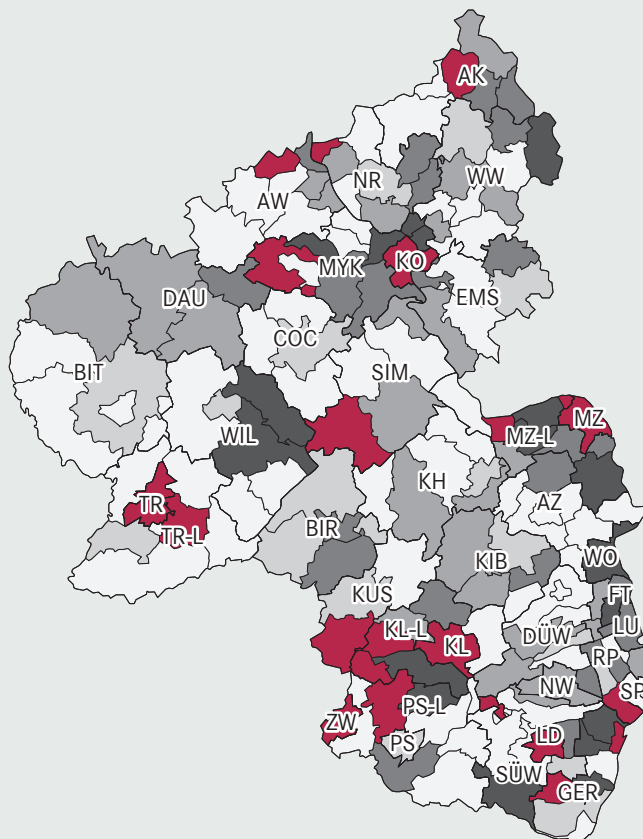
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

K2 Wanderungssaldo 2020

Wanderungssaldo
je 1 000 Einwohner/-innen

- Wanderungsverlust (21)
- Wanderungsgewinn
- unter 2 (18)
- 2 bis unter 4 (25)
- 4 bis unter 6 (27)
- 6 bis unter 8 (17)
- 8 und mehr (62)

() Anzahl der Verwaltungseinheiten
Landeswert: Zunahme 4,2

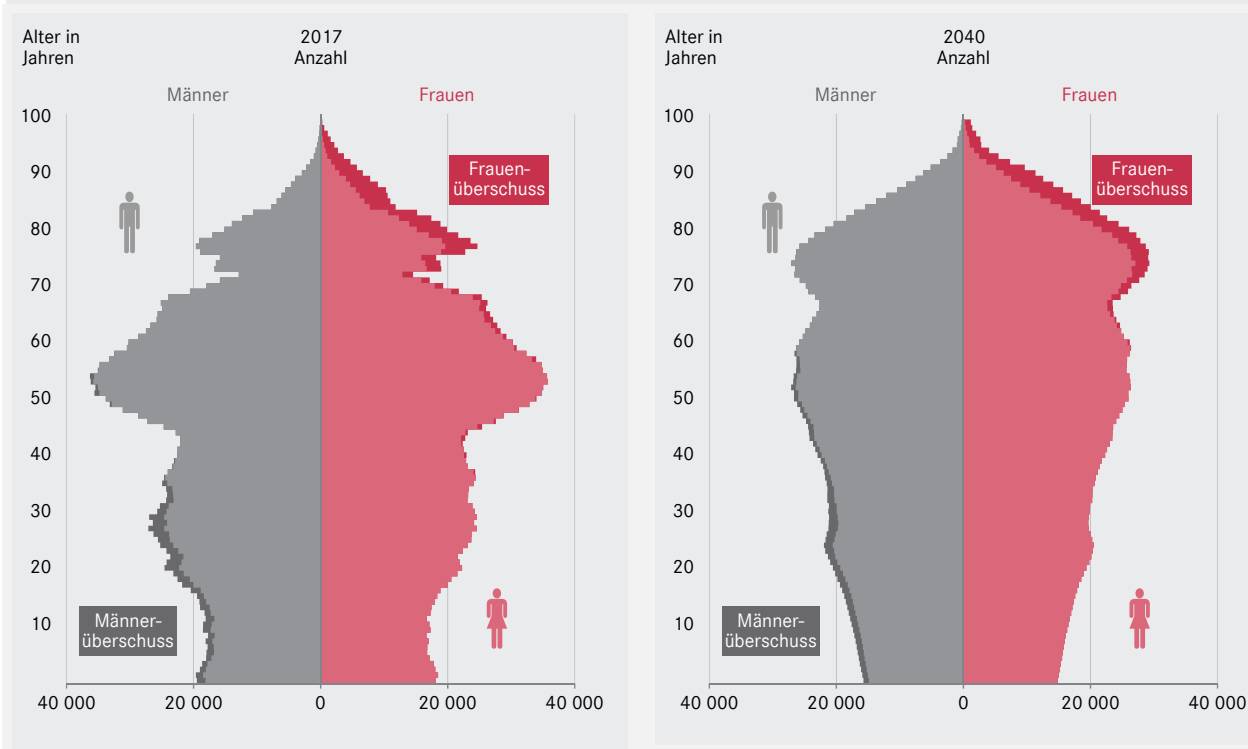


Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

T3 Bevölkerungsstruktur 2017-2040 (mittlere Variante)

Merkmal	2017	2030	2040	2030	2040
Bevölkerung	Anzahl			Veränderung zu 2017 in %	
Bevölkerung insgesamt	4 073 679	4 054 610	3 968 076	-0,5	-2,6
Altersstruktur	Anzahl			Veränderung zu 2017 in %	
unter 18 Jahre	657 704	659 375	607 375	0,3	-7,7
18 – 25 Jahre	321 163	274 894	284 309	-14,4	-11,5
25 – 35 Jahre	495 085	441 734	413 922	-10,8	-16,4
35 – 50 Jahre	756 070	748 881	698 137	-1,0	-7,7
50 – 65 Jahre	967 736	820 607	775 383	-15,2	-19,9
65 – 80 Jahre	616 837	796 957	777 810	29,2	26,1
80 Jahre und älter	259 084	312 162	411 140	20,5	58,7
unter 20 Jahre	745 544	734 452	684 896	-1,5	-8,1
20 – 65 Jahre	2 452 214	2 211 039	2 094 230	-9,8	-14,6
65 Jahre und älter	875 921	1 109 119	1 188 950	26,6	35,7
Mittleres Alter	Jahre			Differenz zu 2017 in Jahren	
Medianalter	46	48	49	2	3
Lastquotienten	Personen ¹ je 100 Personen im Alter von 20 – 65 Jahren			Differenz zu 2017 in Personen	
Jugendquotient	30,4	33,2	32,7	2,8	2,3
Altenquotient	35,7	50,2	56,8	14,5	21,1
Gesamtquotient	66,1	83,4	89,5	17,3	23,4

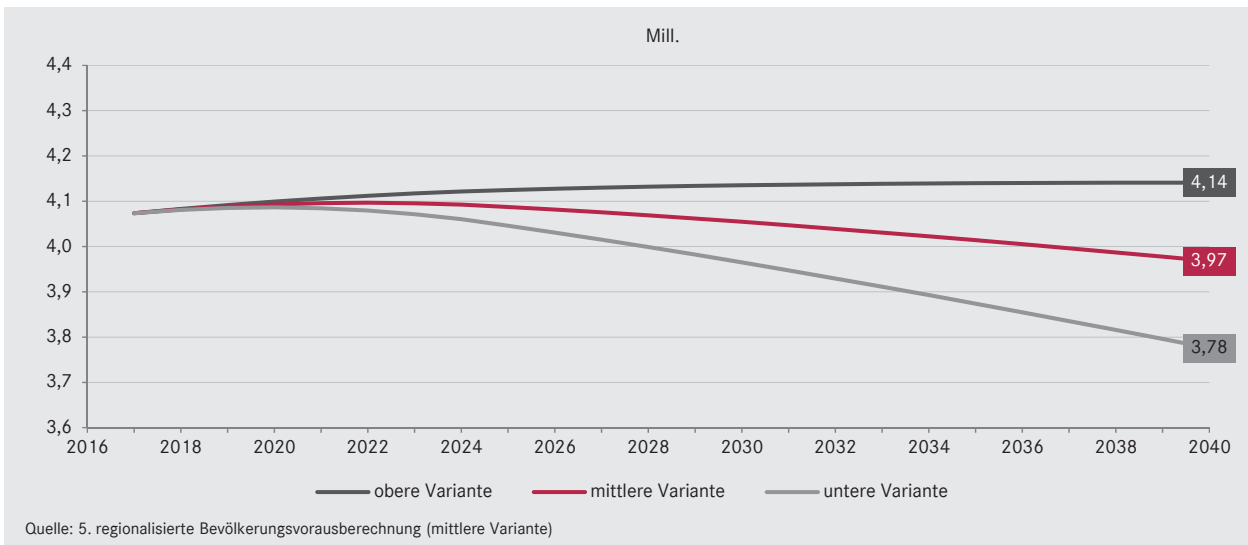
G4 Bevölkerungspyramiden 2017 und 2040 (mittlere Variante)



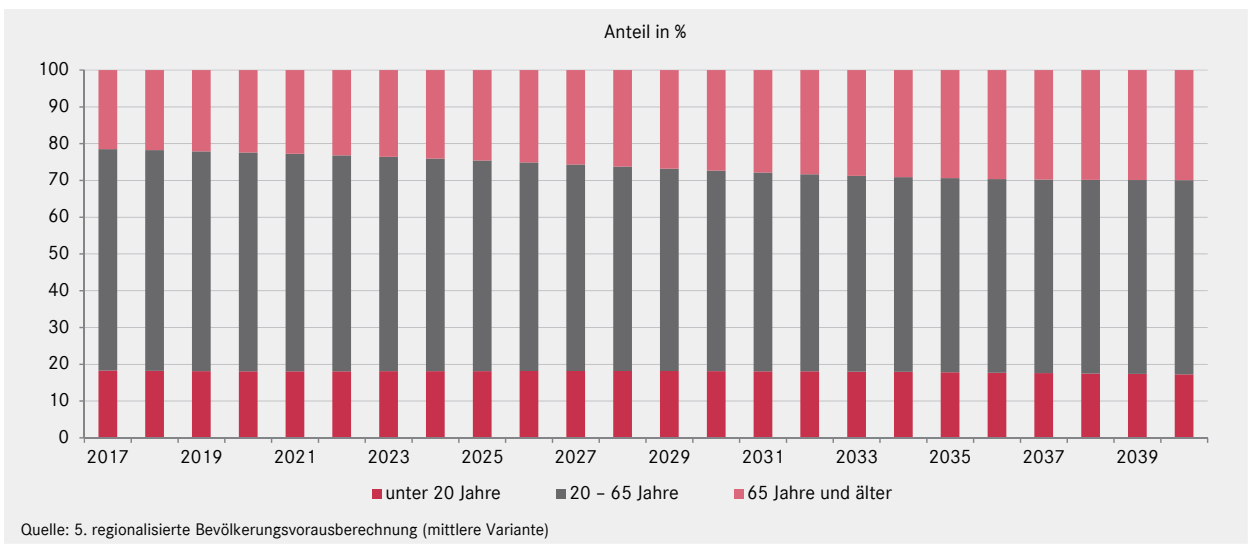
Jugendquotient: unter 20-Jährige, Altenquotient: 65-Jährige und Ältere; Gesamtquotient: unter 20-Jährige und 65-Jährige und Ältere.

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung, 5. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (mittlere Variante)

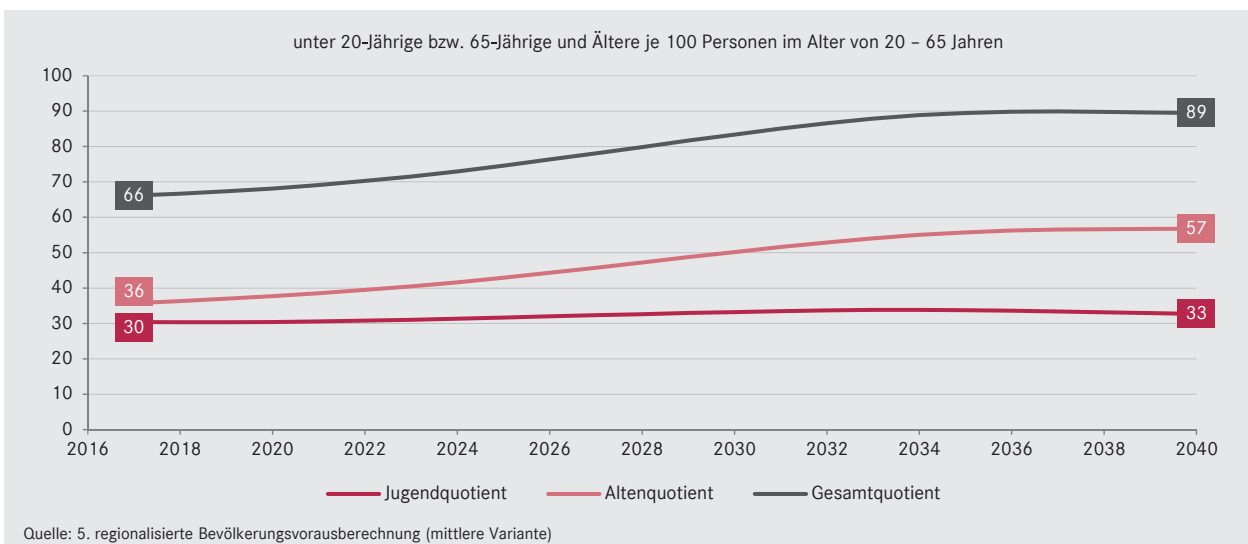
G5 Entwicklung der Bevölkerungszahl 2017–2040 nach Varianten der Bevölkerungsvorausberechnung



G6 Bevölkerungszahl 2017–2040 nach Altersgruppen (mittlere Variante)



G7 Jugend-, Alten- und Gesamtquotient 2017–2040 (mittlere Variante)



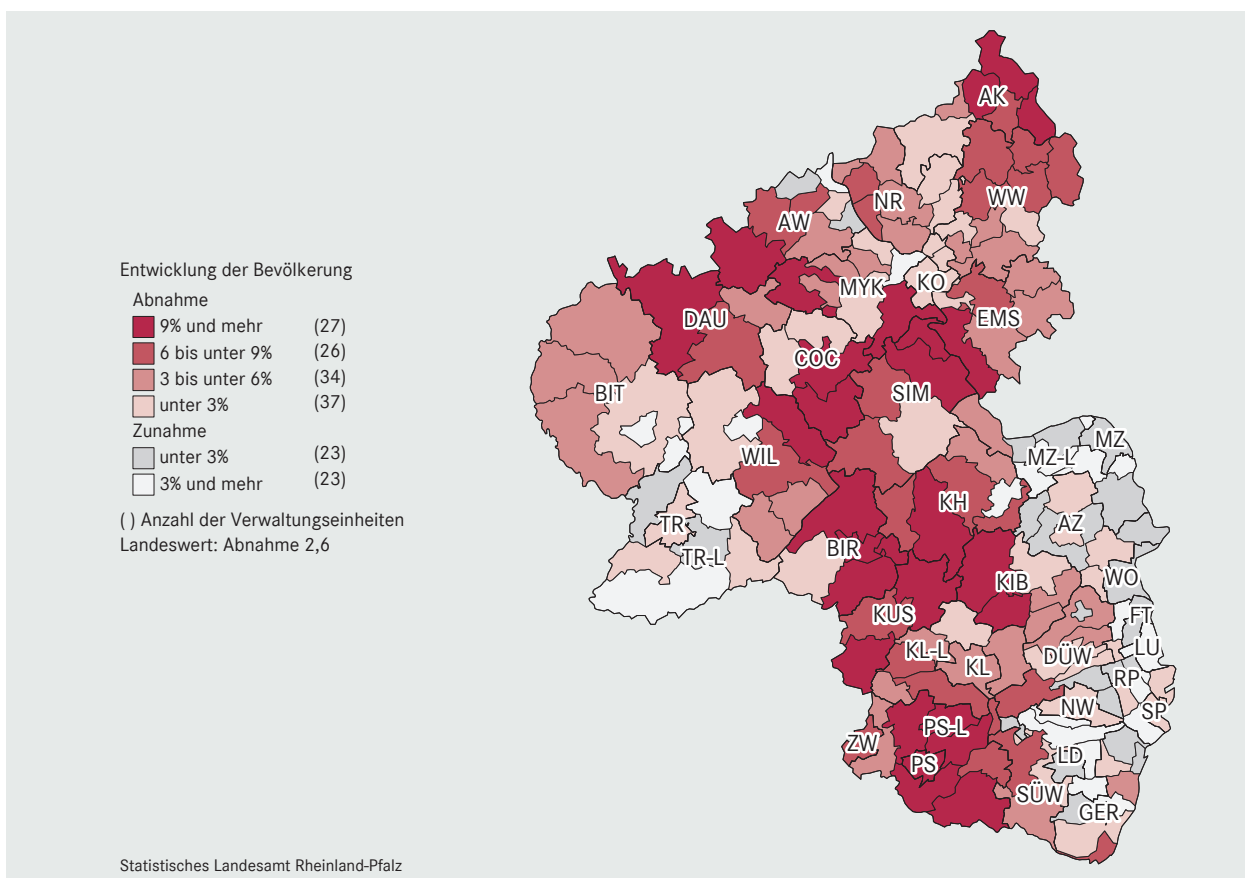
T4 Bevölkerungszahl 2017–2040 nach Verwaltungseinheiten (mittlere Variante)

Verwaltungseinheit	2017	2030	2040	2030	2040
	Anzahl			Veränderung zu 2017 in %	
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	48 417	49 412	49 074	2,1	1,4
Kaiserslautern	99 684	98 686	96 430	-1,0	-3,3
Koblenz	113 844	112 731	110 470	-1,0	-3,0
Landau in der Pfalz	46 292	46 623	46 319	0,7	0,1
Ludwigshafen am Rhein	168 497	176 060	176 313	4,5	4,6
Mainz	215 110	219 558	217 964	2,1	1,3
Neustadt an der Weinstraße	53 353	53 571	52 734	0,4	-1,2
Pirmasens	40 632	37 576	35 691	-7,5	-12,2
Speyer	50 931	51 179	50 477	0,5	-0,9
Trier	110 013	109 755	108 374	-0,2	-1,5
Worms	83 081	85 132	84 477	2,5	1,7
Zweibrücken	34 270	32 739	31 496	-4,5	-8,1
Landkreise					
Ahrweiler	128 914	128 278	125 363	-0,5	-2,8
Altenkirchen (Ww.)	128 791	123 777	118 936	-3,9	-7,7
Alzey-Worms	128 519	130 272	128 341	1,4	-0,1
Bad Dürkheim	132 739	132 208	129 580	-0,4	-2,4
Bad Kreuznach	157 549	156 198	152 161	-0,9	-3,4
Bernkastel-Wittlich	112 134	110 775	107 963	-1,2	-3,7
Birkenfeld	80 728	74 740	70 758	-7,4	-12,4
Cochem-Zell	61 662	59 008	56 724	-4,3	-8,0
Donnersbergkreis	75 102	72 554	69 942	-3,4	-6,9
Eifelkreis Bitburg-Prüm	98 213	98 507	96 795	0,3	-1,4
Germersheim	128 477	130 834	129 276	1,8	0,6
Kaiserslautern	105 649	103 046	99 652	-2,5	-5,7
Kusel	70 764	66 585	63 252	-5,9	-10,6
Mainz-Bingen	209 785	217 050	215 808	3,5	2,9
Mayen-Koblenz	213 554	212 546	207 656	-0,5	-2,8
Neuwied	181 655	178 030	172 865	-2,0	-4,8
Rhein-Hunsrück-Kreis	102 938	99 318	95 662	-3,5	-7,1
Rhein-Lahn-Kreis	122 381	118 953	114 895	-2,8	-6,1
Rhein-Pfalz-Kreis	153 629	158 815	158 143	3,4	2,9
Südliche Weinstraße	110 622	112 318	110 804	1,5	0,2
Südwestpfalz	95 474	90 356	85 952	-5,4	-10,0
Trier-Saarburg	148 532	152 759	151 648	2,8	2,1
Vulkaneifel	60 705	57 969	55 534	-4,5	-8,5
Westerwaldkreis	201 039	196 692	190 547	-2,2	-5,2
Rheinland-Pfalz	4 073 679	4 054 610	3 968 076	-0,5	-2,6
Kreisfreie Städte	1 064 124	1 073 022	1 059 819	0,8	-0,4
Landkreise	3 009 555	2 981 588	2 908 257	-0,9	-3,4
Planungsregion					
Mittelrhein-Westerwald	1 254 778	1 229 333	1 193 118	-2,0	-4,9
Rheinessen-Nahe	874 772	882 950	869 509	0,9	-0,6
Rhein-Neckar ¹	892 957	911 020	902 720	2,0	1,1
Trier	529 597	529 765	520 314	0,0	-1,8
Westpfalz	521 575	501 542	482 415	-3,8	-7,5

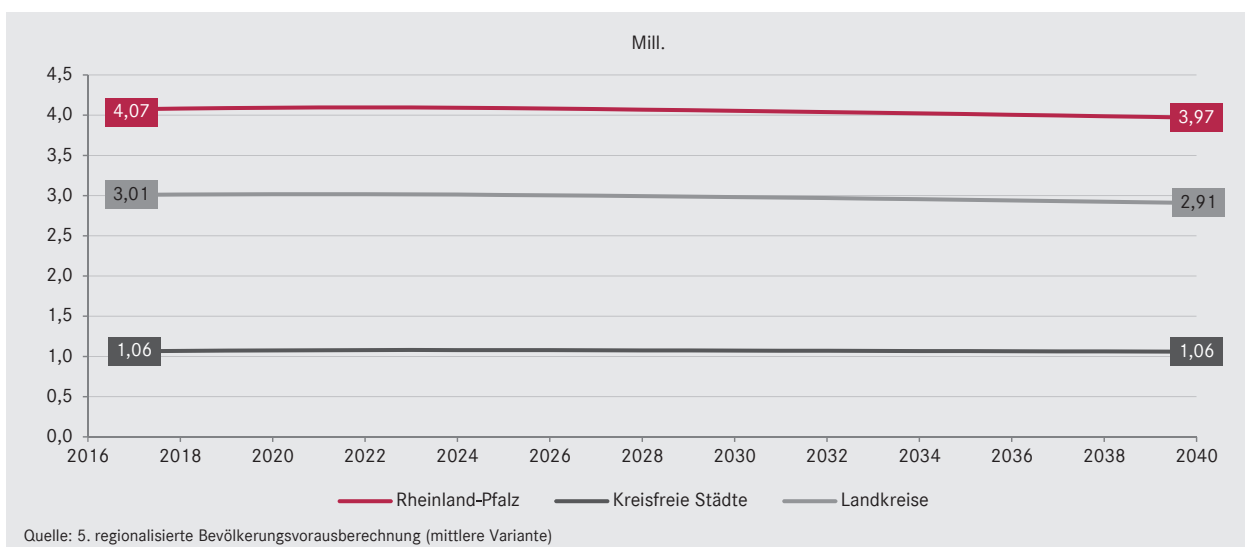
¹ Rheinland-pfälzischer Teil.

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung, 5. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (mittlere Variante)

K3 Entwicklung der Bevölkerungszahl 2017–2040 (mittlere Variante)



G8 Bevölkerungszahl 2017–2040 (mittlere Variante)



T5 Haushaltsstruktur 2011–2020¹

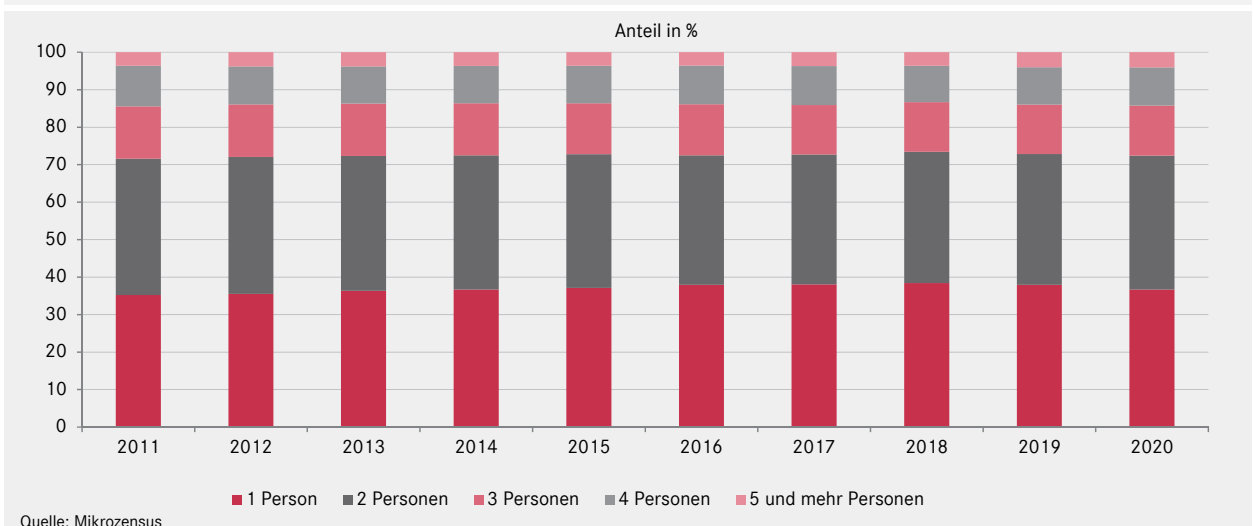
Merkmal	2020 ²	2019	2011	2019	2011
Haushalte	Anzahl in 1 000			Veränderung 2020 zu ... in %	
Haushalte insgesamt	1 914,8	1 946,4	1 878,3	-1,6	1,9
Haushaltsgröße	Anzahl in 1 000			Veränderung 2020 zu ... in %	
Einpersonenhaushalte	702,0	737,9	661,1	-4,9	6,2
Mehrpersonenhaushalte	1 212,8	1 208,5	1 217,2	0,4	-0,4
davon mit					
2 Personen	684,1	679,7	683,1	0,6	0,1
3 Personen	255,8	256,5	262,6	-0,3	-2,6
4 Personen	195,2	194,5	203,0	0,4	-3,8
5 und mehr Personen	77,7	77,8	68,5	-0,1	13,4
Durchschnittliche Haushaltsgröße	2,1	2,1	2,1	-	-
Haushaltsnettoeinkommen³	Anzahl in 1 000			Anteil 2020 in %	
unter 1 500 EUR	375,2	.	.	20,2	
1 500 – 2 500 EUR	481,1	.	.	25,9	
2 500 – 3 500 EUR	368,7	.	.	19,8	
3 500 – 5 000 EUR	361,8	.	.	19,5	
5 000 EUR und mehr	272,2	.	.	14,6	
Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	110 732	107 658	112 677	2,9	-1,7
davon mit					
1 Person	59 271	56 676	56 454	4,6	5,0
2 Personen	21 143	20 801	26 780	1,6	-21,0
3 Personen	12 836	12 629	14 885	1,6	-13,8
4 Personen	9 089	9 003	8 600	1,0	5,7
5 und mehr Personen	8 393	8 549	5 958	-1,8	40,9
Wohngeldhaushalte	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Reine Wohngeldhaushalte insgesamt	25 710	20 666	34 297	24,4	-25,0

1 Eingeschränkte zeitliche Vergleichbarkeit aufgrund methodischer Brüche.

2 Erstergebnisse. Der Mikrozensus wurde 2020 methodisch neugestaltet. Ausführliche Informationen zu den Änderungen sowie den Auswirkungen der Neugestaltung und der Corona-Krise auf den Mikrozensus 2020 finden Sie hier: <https://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/info-zu-ergebnissen-2020/>

3 Nur Haushalte mit gültigen Einkommensangaben.

Quelle: Mikrozensus, Wohngeldstatistik, Bundesagentur für Arbeit

G9 Privathaushalte 2011–2020 nach Haushaltsgröße¹

T6 Arbeitslosenquote 2020, Beschäftigungsquote 2020 und Verfügbares Einkommen 2019 nach Verwaltungseinheiten

Verwaltungseinheit	Arbeitslosen- quote ¹	Beschäftigungs- quote ²	Verfügbares Einkommen ³	Arbeitslosen- quote ¹	Beschäftigungs- quote ²	Verfügbares Einkommen ³
	2020		2019	2020		2019
	%		EUR	Veränderung zu 2019 in Prozentpunkten		Veränderung zu 2018 in %
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	8,2	51,3	22 324	1,5	-1,2	2,1
Kaiserslautern	9,5	54,3	19 639	0,9	-0,4	2,0
Koblenz	6,6	55,6	22 095	1,1	-0,1	1,8
Landau in der Pfalz	5,9	55,1	22 413	1,2	0,2	1,8
Ludwigshafen am Rhein	9,7	59,9	20 074	1,6	-0,3	1,4
Mainz	6,1	57,2	22 874	0,8	-0,2	1,7
Neustadt an der Weinstraße	6,2	61,0	26 431	1,1	0,3	1,9
Pirmasens	11,6	57,7	20 337	0,9	0,6	2,1
Speyer	6,6	59,5	25 203	0,9	-0,6	2,6
Trier	6,5	45,0	21 794	1,6	-0,9	2,7
Worms	8,2	62,0	21 336	1,6	-0,4	2,1
Zweibrücken	6,7	60,0	21 273	0,8	-0,1	2,7
Landkreise						
Ahrweiler	4,2	60,3	24 342	0,8	0,3	2,1
Altenkirchen (Ww.)	5,4	61,0	22 724	1,2	-0,4	2,4
Alzey-Worms	4,4	62,6	23 648	0,8	0,2	2,4
Bad Dürkheim	4,3	62,9	27 144	1,0	0,2	2,5
Bad Kreuznach	6,3	61,1	22 783	1,0	0,3	2,1
Bernkastel-Wittlich	3,6	62,6	23 121	0,5	1,4	2,5
Birkenfeld	6,6	59,3	22 382	0,8	-0,6	2,2
Cochem-Zell	4,0	60,9	23 499	1,0	-0,1	2,5
Donnersbergkreis	5,7	62,0	22 493	0,9	-0,3	2,8
Eifelkreis Bitburg-Prüm	3,0	47,7	22 916	0,8	-0,1	3,1
Germersheim	4,5	64,6	23 739	0,6	0,3	2,8
Kaiserslautern	5,5	59,9	22 179	0,6	0,5	2,5
Kusel	4,8	60,3	21 716	0,4	0,2	3,2
Mainz-Bingen	4,2	62,8	25 989	0,6	0,2	2,0
Mayen-Koblenz	3,6	60,5	23 144	0,8	0,2	2,4
Neuwied	5,4	61,5	23 963	0,8	0,2	1,7
Rhein-Hunsrück-Kreis	4,2	63,4	24 321	1,1	-0,5	2,2
Rhein-Lahn-Kreis	3,7	61,0	22 834	0,7	0,4	2,3
Rhein-Pfalz-Kreis	4,2	65,4	27 081	0,7	-0,2	2,5
Südliche Weinstraße	4,4	61,8	24 911	0,6	-0,2	2,6
Südwestpfalz	4,1	61,8	23 984	0,9	0,2	3,1
Trier-Saarburg	3,2	46,9	24 333	0,8	-0,3	3,6
Vulkaneifel	4,1	60,7	22 697	0,8	0,5	2,6
Westerwaldkreis	3,6	62,3	25 067	0,4	0,1	1,8
Rheinland-Pfalz	5,2	59,5	23 468	0,9	-	2,3

1 Arbeitslose in Prozent aller abhängigen zivilen Erwerbspersonen. – 2 Anteil sozialversicherungspflichtiger Beschäftigter am Wohnort an allen Einwohnerinnen und Einwohnern im Alter von 15 – 65 Jahren. – 3 Verfügbares Einkommen privater Haushalte je Einwohnerin und Einwohner. – 4 Rheinland-pfälzischer Teil.

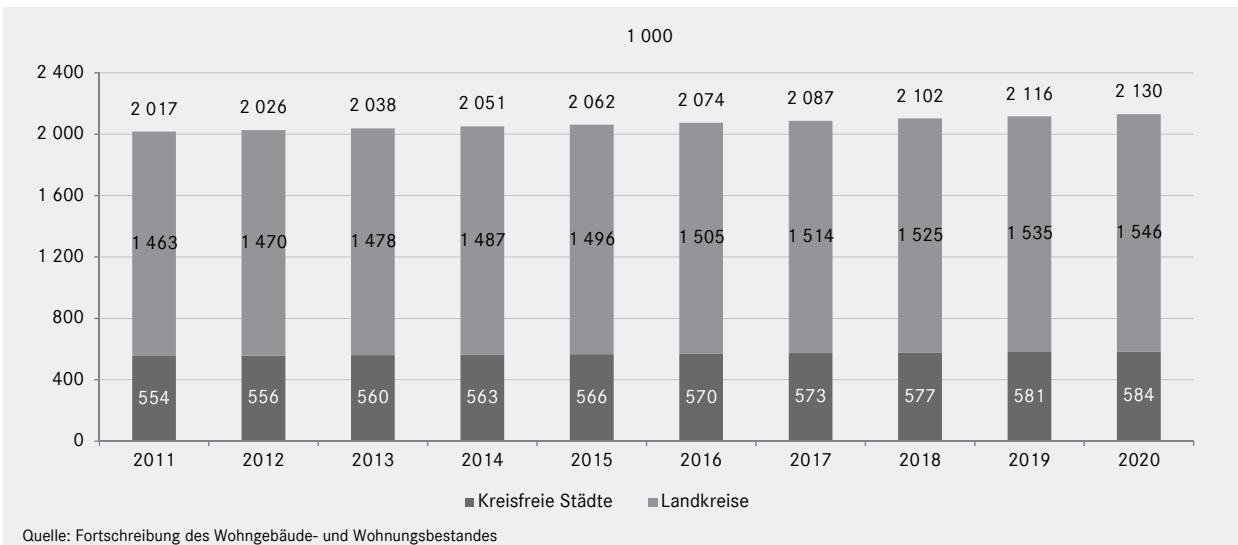
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

T7 Wohngebäude- und Wohnungsbestand 2011–2020

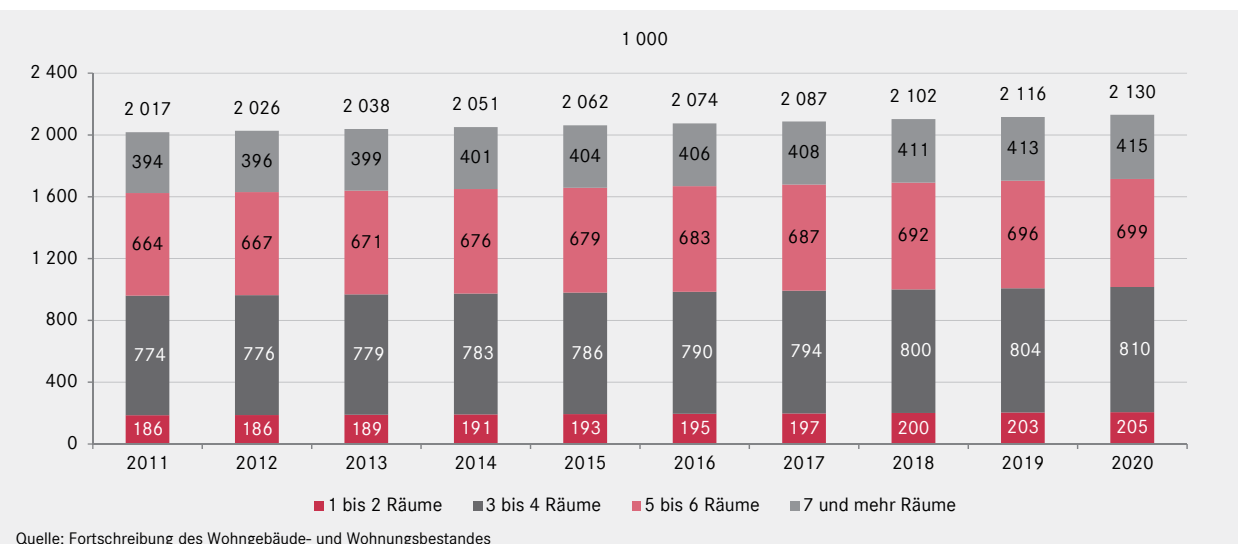
Merkmal	2020	2019	2011	2019	2011
Wohngebäude	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Wohngebäude insgesamt	1 200 207	1 193 920	1 144 776	0,5	4,8
Wohngebäude nach Gebäudeart	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Einfamilienhäuser	874 580	870 031	832 694	0,5	5,0
Zweifamilienhäuser	189 268	188 488	182 233	0,4	3,9
Mehrfamilienhäuser	135 258	134 313	128 862	0,7	5,0
Wohnheime	1 101	1 088	987	1,2	11,6
Wohnungen	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Wohnungen insgesamt	2 129 770	2 116 028	2 017 089	0,6	5,6
Wohnungen nach Gebäudeart	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Wohnungen in Wohngebäuden	2 042 022	2 028 374	1 931 919	0,7	5,7
davon in					
Einfamilienhäusern	874 580	870 031	832 694	0,5	5,0
Zweifamilienhäusern	378 536	376 976	364 466	0,4	3,9
Mehrfamilienhäusern	766 769	759 449	716 127	1,0	7,1
Wohnheimen	22 137	21 918	18 632	1,0	18,8
Wohnungen in Nichtwohngebäuden	87 748	87 654	85 170	0,1	3,0
Wohnungen nach Zahl der Räume	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
1 Raum	63 526	62 991	55 824	0,8	13,8
2 Räume	141 893	140 010	129 861	1,3	9,3
3 Räume	353 949	351 218	335 854	0,8	5,4
4 Räume	455 731	453 275	438 318	0,5	4,0
5 Räume	384 349	382 442	367 384	0,5	4,6
6 Räume	315 025	313 107	296 245	0,6	6,3
7 und mehr Räume	415 297	412 985	393 603	0,6	5,5
Durchschnittliche Wohnfläche	m²			Veränderung 2020 zu ... in %	
je Einwohner/-in	54,3	53,9	52,4	0,7	3,6
je Haushalt	116,2	113,5	111,2	2,4	4,5
je Wohnung	104,5	104,4	103,6	0,1	0,9
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in Wohngebäuden nach Gebäudeart	m²			Veränderung 2020 zu ... in %	
Einfamilienhäuser	134,7	134,5	132,8	0,1	1,4
Zweifamilienhäuser	100,8	100,7	99,9	0,1	0,9
Mehrfamilienhäuser	74,9	74,8	74,2	0,1	0,9
Wohnheime	41,5	41,4	42,9	0,2	-3,3

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung, Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes, Mikrozensus

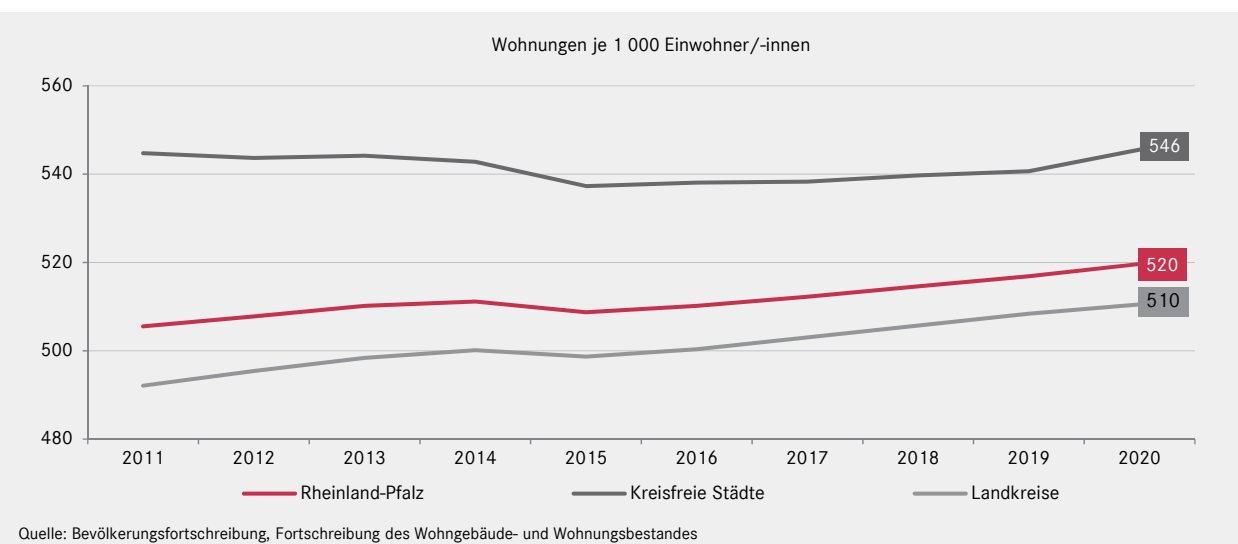
G10 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbäuden 2011-2020



G11 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbäuden nach Zahl der Räume 2011-2020



G12 Wohnungsdichte 2011-2020



T8 Wohnungen 2011–2020 nach Verwaltungseinheiten

Verwaltungseinheit	2020	2019	2011	2019	2011
	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Kreisfreie Städte					
Frankenthal (Pfalz)	24 632	24 573	23 920	0,2	3,0
Kaiserslautern	58 988	58 740	57 009	0,4	3,5
Koblenz	62 133	61 850	60 109	0,5	3,4
Landau in der Pfalz	25 340	25 053	22 628	1,1	12,0
Ludwigshafen am Rhein	86 713	86 161	82 865	0,6	4,6
Mainz	119 073	118 332	110 596	0,6	7,7
Neustadt an der Weinstraße	29 117	28 985	27 872	0,5	4,5
Pirmasens	24 881	24 856	24 541	0,1	1,4
Speyer	26 197	26 069	25 090	0,5	4,4
Trier	64 678	63 974	59 593	1,1	8,5
Worms	43 519	43 379	41 794	0,3	4,1
Zweibrücken	18 774	18 632	18 172	0,8	3,3
Landkreise					
Ahrweiler	69 119	68 744	65 048	0,5	6,3
Altenkirchen (Ww.)	63 259	63 006	61 493	0,4	2,9
Alzey-Worms	60 633	60 259	57 180	0,6	6,0
Bad Dürkheim	67 839	67 272	64 287	0,8	5,5
Bad Kreuznach	80 239	79 908	76 527	0,4	4,9
Bernkastel-Wittlich	60 470	59 959	56 505	0,9	7,0
Birkenfeld	44 869	44 772	43 965	0,2	2,1
Cochem-Zell	33 443	33 278	31 970	0,5	4,6
Donnersbergkreis	37 303	37 181	36 131	0,3	3,2
Eifelkreis Bitburg-Prüm	53 438	52 934	48 936	1,0	9,2
Germersheim	61 340	61 006	57 602	0,5	6,5
Kaiserslautern	60 365	60 067	57 636	0,5	4,7
Kusel	37 952	37 853	36 646	0,3	3,6
Mainz-Bingen	106 796	106 363	98 454	0,4	8,5
Mayen-Koblenz	109 855	109 125	103 300	0,7	6,3
Neuwied	92 077	90 398	88 068	1,9	4,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	53 328	52 977	51 015	0,7	4,5
Rhein-Lahn-Kreis	63 835	63 561	62 076	0,4	2,8
Rhein-Pfalz-Kreis	74 643	74 296	69 561	0,5	7,3
Südliche Weinstraße	56 580	56 103	53 080	0,9	6,6
Südwestpfalz	50 381	50 212	48 831	0,3	3,2
Trier-Saarburg	74 567	73 845	68 439	1,0	9,0
Vulkaneifel	33 274	33 114	32 014	0,5	3,9
Westerwaldkreis	100 120	99 191	94 136	0,9	6,4
Rheinland-Pfalz	2 129 770	2 116 028	2 017 089	0,6	5,6
Kreisfreie Städte	584 045	580 604	554 189	0,6	5,4
Landkreise	1 545 725	1 535 424	1 462 900	0,7	5,7
Planungsregion					
Mittelrhein-Westerwald	647 169	642 130	617 215	0,8	4,9
Rheinhessen-Nahe	455 129	453 013	428 516	0,5	6,2
Rhein-Neckar ¹	452 401	449 518	426 905	0,6	6,0
Trier	286 427	283 826	265 487	0,9	7,9
Westpfalz	288 644	287 541	278 966	0,4	3,5

¹ Rheinland-pfälzischer Teil.

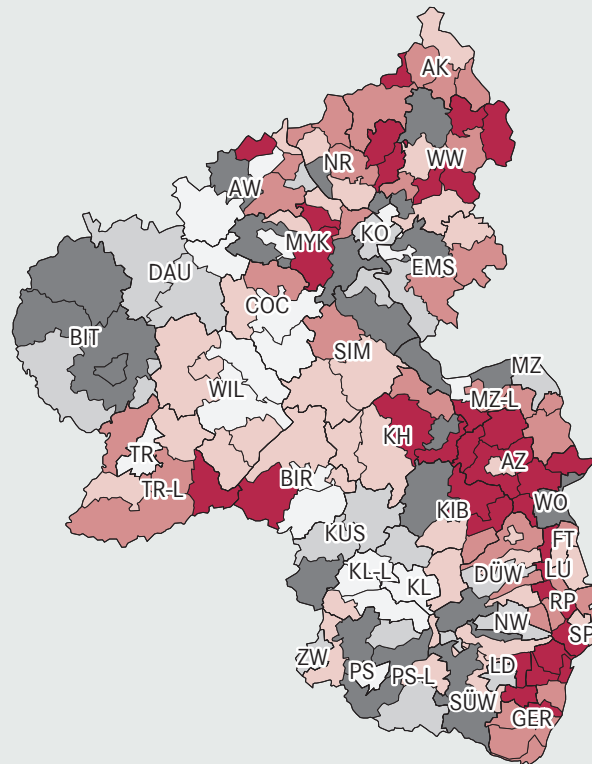
Quelle: Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes

K4 Wohnungen je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner 2020

Wohnungen
je 1 000 Einwohner/-innen

unter 480	(34)
480 bis unter 500	(36)
500 bis unter 520	(36)
520 bis unter 540	(27)
540 bis unter 560	(18)
560 und mehr	(19)

() Anzahl der Verwaltungseinheiten
Landeswert: 520



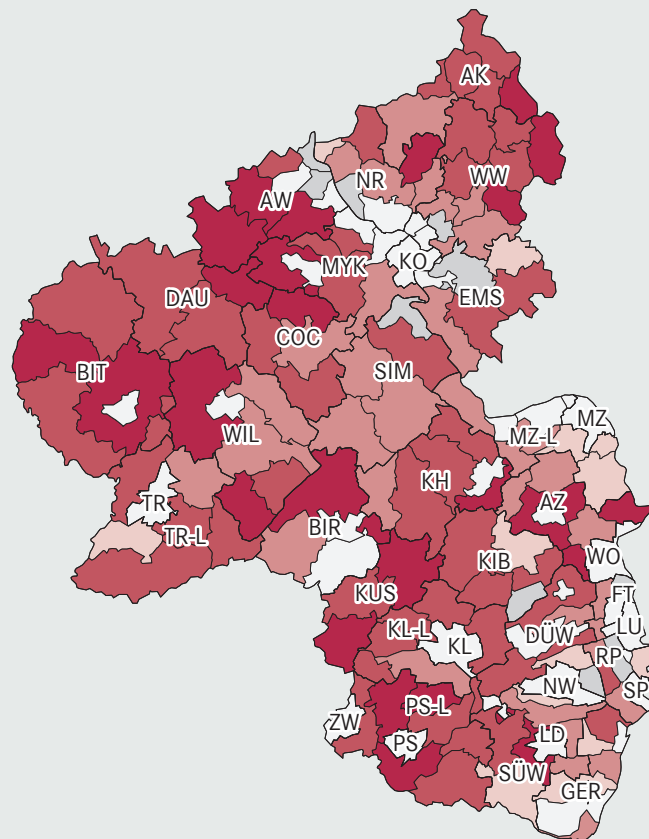
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

K5 Anteil der Wohnungen in Mehrfamilienhäusern an allen Wohnungen in Wohngebäuden 2020

Anteil der Wohnungen
in Mehrfamilienhäusern

unter 16%	(25)
16 bis unter 22%	(50)
22 bis unter 28%	(35)
28 bis unter 34%	(14)
34 bis unter 40%	(11)
40% und mehr	(35)

() Anzahl der Verwaltungseinheiten
Landeswert: 37,5%

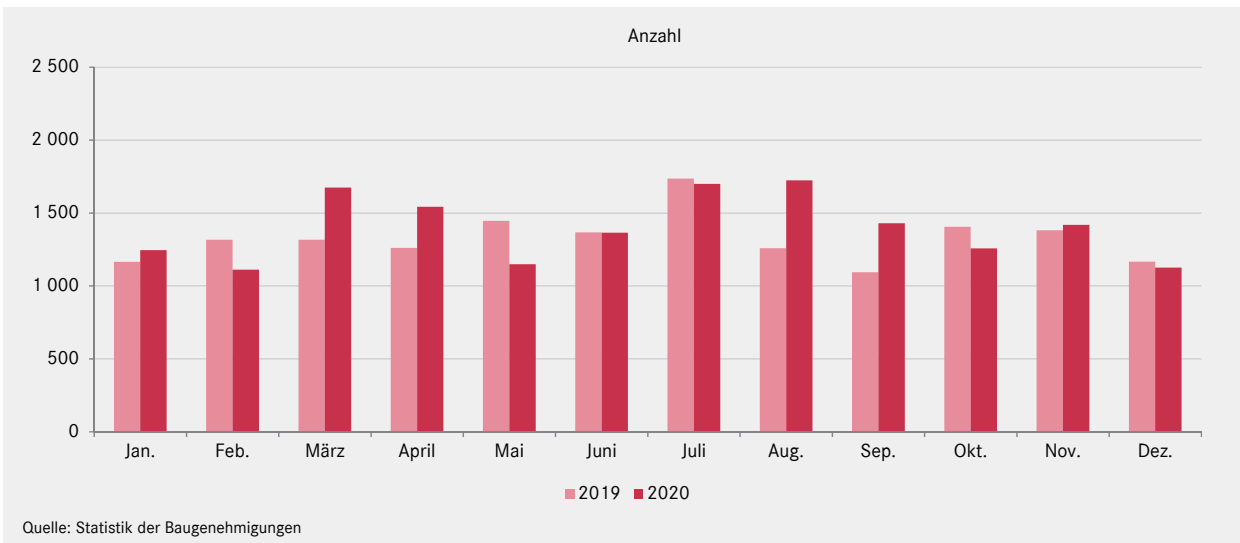


Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

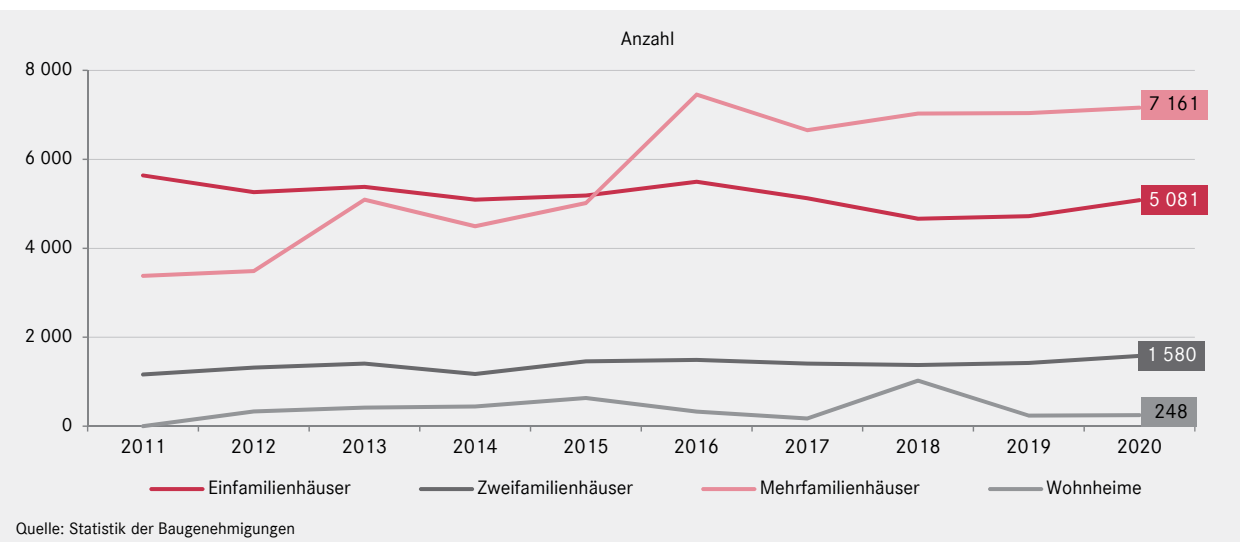
T9 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2011–2020

Merkmal	2020	2019	2011	2019	2011
Baugenehmigungen					
Wohnungen	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Wohnungen insgesamt	16 739	15 910	12 094	5,2	38,4
Wohnungen nach Art der Baumaßnahme	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	2 316	2 277	1 491	1,7	55,3
Neubau	14 423	13 633	10 603	5,8	36,0
Neubauwohnungen nach Gebäudeart	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Wohnungen in Wohngebäuden	14 070	13 423	10 180	4,8	38,2
davon in					
Einfamilienhäusern	5 081	4 723	5 637	7,6	-9,9
Zweifamilienhäusern	1 580	1 422	1 162	11,1	36,0
Mehrfamilienhäusern	7 161	7 040	3 381	1,7	111,8
Wohnheimen	248	238	-	4,2	x
Wohnungen in Nichtwohngebäuden	353	210	423	68,1	-16,5
Wohnungen nach Zahl der Räume	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
1 Raum	908	782	582	16,1	56,0
2 Räume	2 623	2 544	907	3,1	189,2
3 Räume	3 577	3 457	1 412	3,5	153,3
4 Räume	2 685	2 565	1 681	4,7	59,7
5 Räume	2 210	2 056	1 947	7,5	13,5
6 Räume	2 164	2 029	2 652	6,7	-18,4
7 und mehr Räume	2 572	2 477	2 913	3,8	-11,7
Baufertigstellungen					
Wohnungen	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Wohnungen insgesamt	13 771	14 103	9 239	-2,4	49,1
Wohnungen nach Art der Baumaßnahme	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	1 655	1 927	996	-14,1	66,2
Neubau	12 116	12 176	8 243	-0,5	47,0
Neubauwohnungen nach Gebäudeart	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
Wohnungen in Wohngebäuden	12 016	11 849	8 028	1,4	49,7
davon in					
Einfamilienhäusern	4 749	4 559	4 731	4,2	0,4
Zweifamilienhäusern	1 210	1 360	1 184	-11,0	2,2
Mehrfamilienhäusern	5 851	5 773	2 100	1,4	178,6
Wohnheimen	206	157	13	31,2	1484,6
Wohnungen in Nichtwohngebäuden	100	327	215	-69,4	-53,5
Wohnungen nach Zahl der Räume	Anzahl			Veränderung 2020 zu ... in %	
1 Raum	559	977	252	-42,8	121,8
2 Räume	1 817	1 938	578	-6,2	214,4
3 Räume	2 744	2 658	842	3,2	225,9
4 Räume	2 471	2 353	1 429	5,0	72,9
5 Räume	1 927	1 963	1 557	-1,8	23,8
6 Räume	1 925	1 987	2 041	-3,1	-5,7
7 und mehr Räume	2 328	2 227	2 540	4,5	-8,3

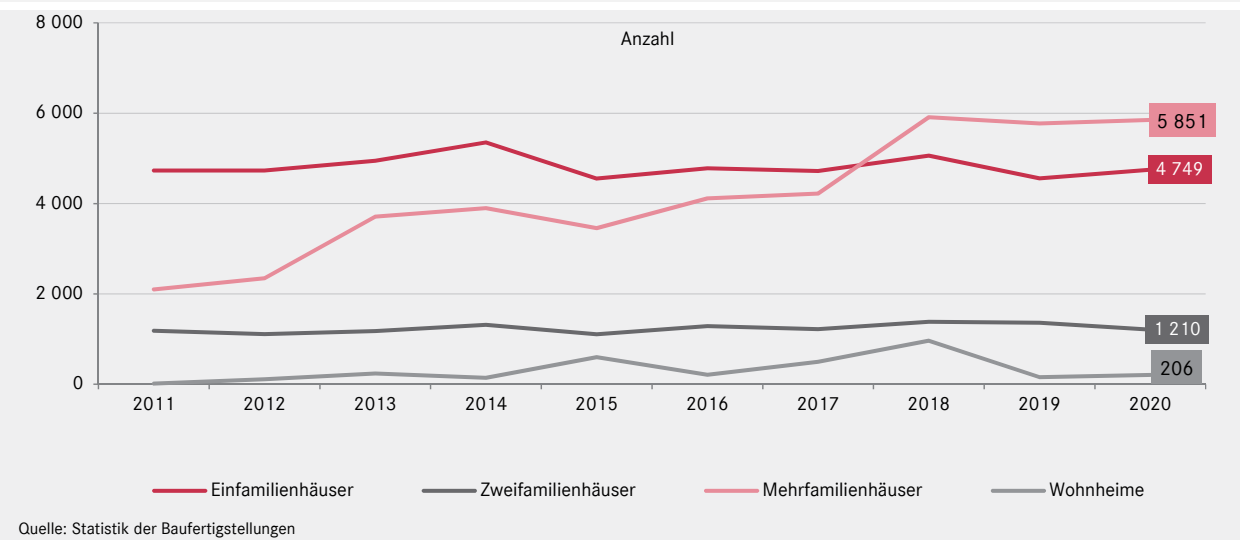
G13 Genehmigte Wohnungen 2019 und 2020 nach Monat



G14 Genehmigte Neubauwohnungen in Wohngebäuden 2011–2020 nach Gebäudeart



G15 Fertiggestellte Neubauwohnungen in Wohngebäuden 2011–2020 nach Gebäudeart



T10 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2011–2020 nach Verwaltungseinheiten

Verwaltungseinheit	Genehmigte Wohnungen ¹			Fertiggestellte Wohnungen ¹		
	2020	2019	2011	2020	2019	2011
	Anzahl	Veränderung 2020 zu ... in %		Anzahl	Veränderung 2020 zu ... in %	
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	56	-12,5	-55,6	63	-24,1	-55,0
Kaiserslautern	281	57,9	4,1	252	49,1	53,7
Koblenz	364	100,0	114,1	286	-15,9	130,6
Landau in der Pfalz	370	-37,3	87,8	287	-26,2	226,1
Ludwigshafen am Rhein	296	-1,3	-12,9	559	8,8	89,5
Mainz	1 269	-1,6	24,9	695	-6,3	10,3
Neustadt an der Weinstraße	276	133,9	140,0	134	-30,9	54,0
Pirmasens	121	86,2	146,9	34	-65,7	88,9
Speyer	258	48,3	253,4	135	-41,0	104,5
Trier	483	1,9	20,8	706	24,7	55,5
Worms	154	-21,0	22,2	139	-32,5	16,8
Zweibrücken	166	27,7	388,2	126	137,7	293,8
Landkreise						
Ahrweiler	531	7,5	27,3	375	-17,6	31,1
Altenkirchen (Ww.)	502	47,6	183,6	257	29,1	57,7
Alzey-Worms	675	-13,6	75,3	377	-3,6	93,3
Bad Dürkheim	469	-5,3	17,3	576	54,0	84,6
Bad Kreuznach	550	-35,2	26,4	339	-27,6	30,9
Bernkastel-Wittlich	492	15,8	27,1	516	44,9	40,2
Birkenfeld	269	122,3	138,1	81	-50,3	76,1
Cochem-Zell	288	-2,7	126,8	167	-36,7	7,1
Donnersbergkreis	224	76,4	40,9	122	-3,2	1,7
Eifelkreis Bitburg-Prüm	606	-13,1	-1,0	507	-10,9	4,5
Germersheim	519	-26,4	9,7	339	151,1	-15,3
Kaiserslautern	332	12,9	-18,2	301	49,0	28,6
Kusel	190	-23,1	25,0	98	-45,6	19,5
Mainz-Bingen	1 057	33,3	24,6	445	-79,4	-18,6
Mayen-Koblenz	880	4,1	36,9	727	-5,5	34,9
Neuwied	649	-8,2	93,2	1 662	361,7	739,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	560	41,8	132,4	351	23,6	8,7
Rhein-Lahn-Kreis	437	-26,2	201,4	277	-13,7	128,9
Rhein-Pfalz-Kreis	544	20,1	-19,8	355	-40,2	-13,8
Südliche Weinstraße	541	12,9	30,0	474	27,4	44,5
Südwestpfalz	313	75,8	53,4	170	-1,7	-5,0
Trier-Saarburg	813	-1,2	5,0	739	-7,2	19,2
Vulkaneifel	266	43,0	59,3	178	72,8	-31,8
Westerwaldkreis	938	13,3	94,2	922	31,0	137,6
Rheinland-Pfalz	16 739	5,2	38,4	13 771	-2,4	49,1
Kreisfreie Städte	4 094	8,9	40,4	3 416	-4,7	54,1
Landkreise	12 645	4,1	37,8	10 355	-1,6	47,5
Planungsregion						
Mittelrhein-Westerwald	5 149	10,0	88,0	5 024	35,9	118,6
Rheinhessen-Nahe	3 974	-1,4	36,0	2 076	-49,7	15,6
Rhein-Neckar ¹	3 329	-1,5	18,1	2 922	1,3	37,3
Trier	2 660	2,1	13,7	2 646	10,7	20,9
Westpfalz	1 627	33,5	27,7	1 103	10,1	33,1

¹ Wohnungen in Wohn- und in Nichtwohngebäuden. Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. – 2 Rheinland-pfälzischer Teil.

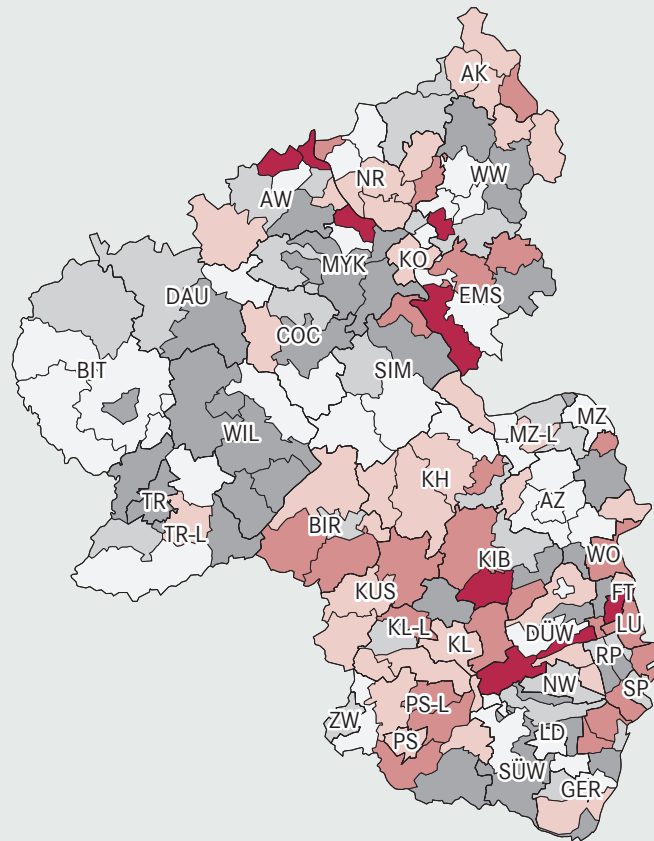
Quelle: Statistik der Baugenehmigungen, Statistik der Baufertigstellungen

K6 Baugenehmigungen je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner 2020

Genehmigte Wohnungen
je 1 000 Einwohner/-innen

- unter 1,5 (9)
- 1,5 bis unter 2,5 (25)
- 2,5 bis unter 3,5 (35)
- 3,5 bis unter 4,5 (38)
- 4,5 bis unter 5,5 (27)
- 5,5 und mehr (36)

() Anzahl der Verwaltungseinheiten
Landeswert: 4,1



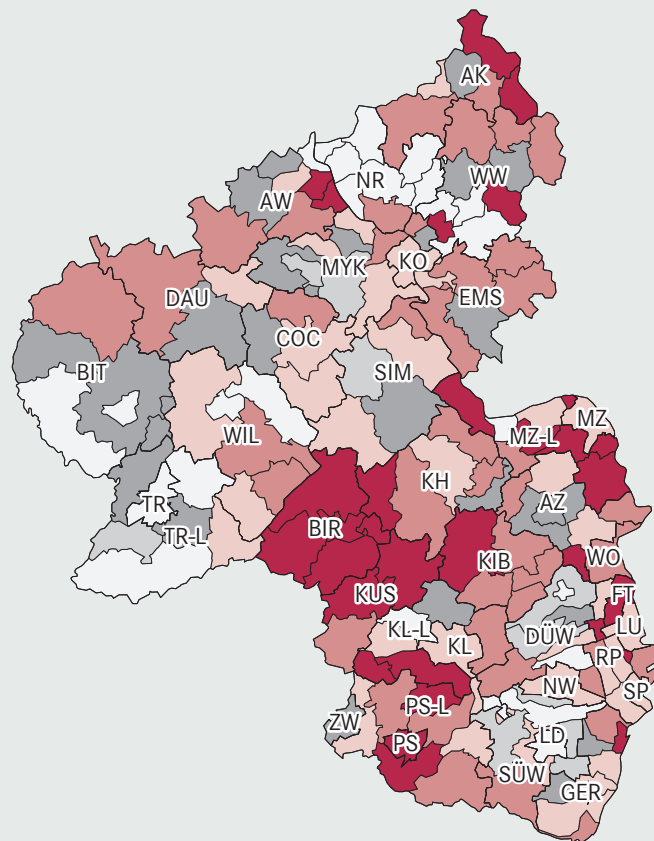
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

K7 Baufertigstellungen je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner 2020

Fertiggestellte Wohnungen
je 1 000 Einwohner/-innen

- unter 1,5 (31)
- 1,5 bis unter 2,5 (43)
- 2,5 bis unter 3,5 (37)
- 3,5 bis unter 4,5 (25)
- 4,5 bis unter 5,5 (10)
- 5,5 und mehr (24)

() Anzahl der Verwaltungseinheiten
Landeswert: 3,4

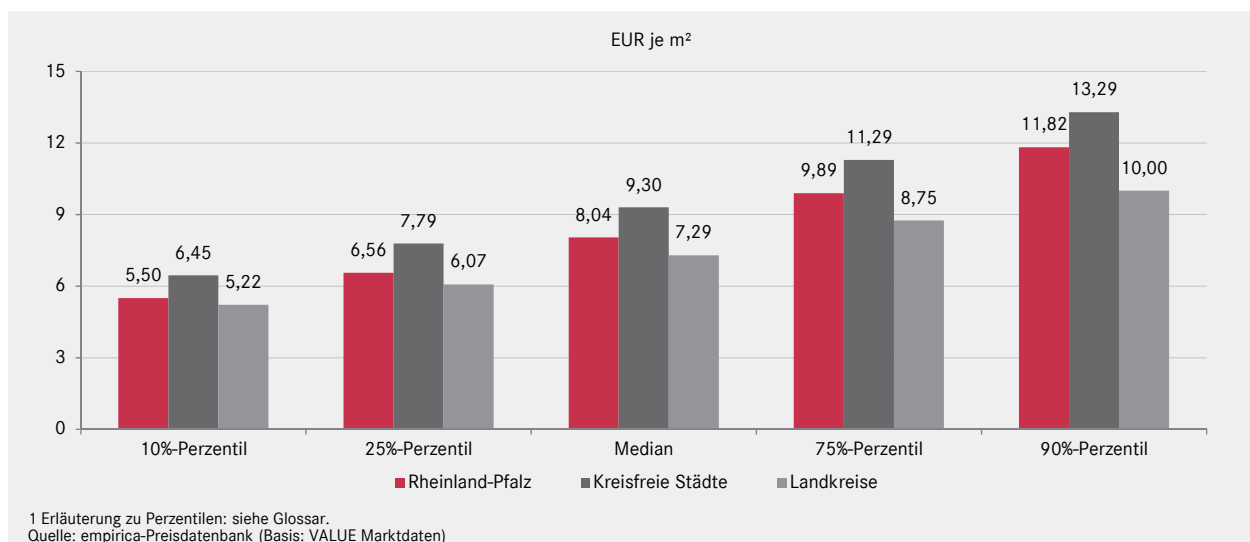


Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

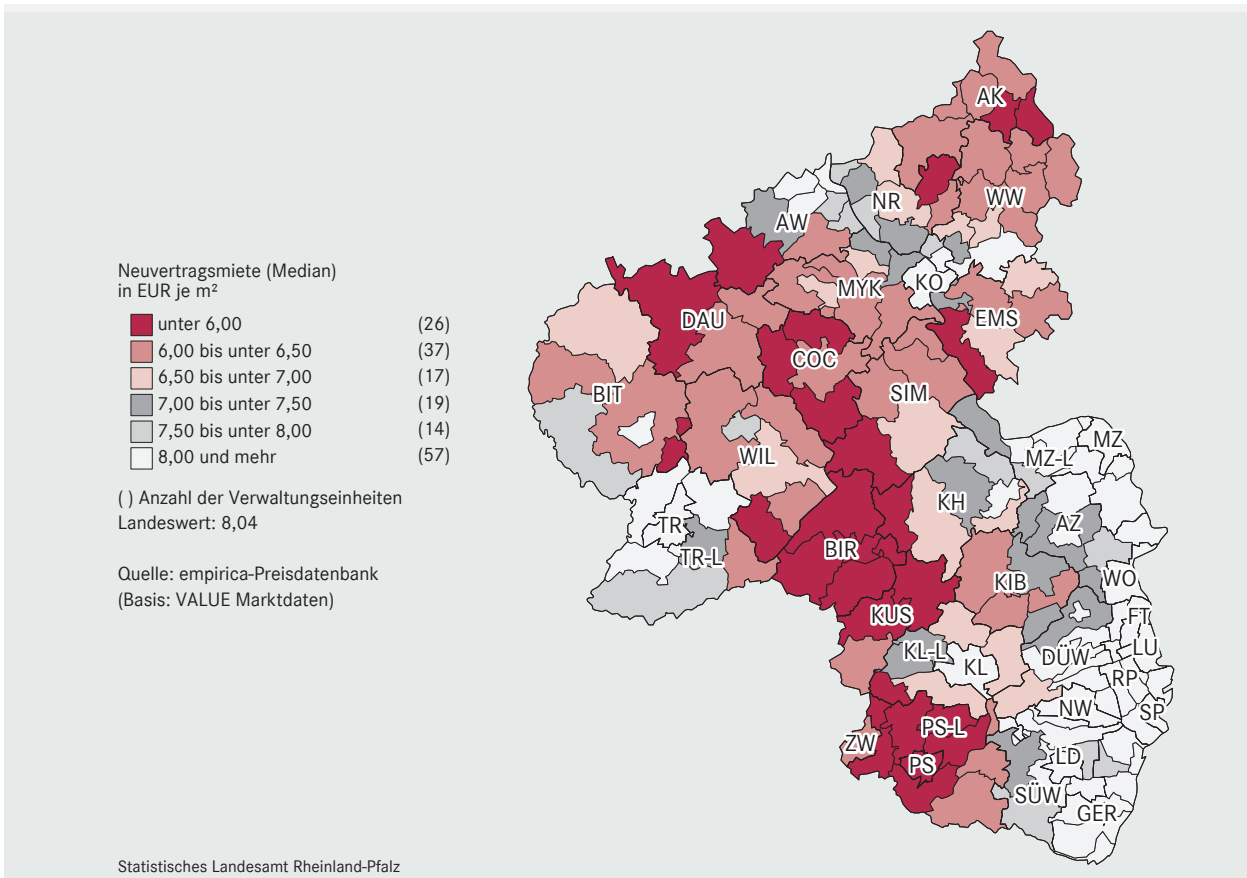
T11 Neuvertragsmieten im 1. Halbjahr 2021

Merkmal	1. Halbjahr 2021			Veränderung zum 1. Halbjahr 2020		
	Rheinland-Pfalz	Kreisfreie Städte	Landkreise	Rheinland-Pfalz	Kreisfreie Städte	Landkreise
Mietwohnungen	EUR je m ² (Median)			%		
Mietwohnungen insgesamt	8,04	9,30	7,29	6,1	4,4	5,7
Baujahr	EUR je m ² (Median)			%		
Neubau ¹	10,80	12,16	9,99	7,1	1,0	7,2
Bestand	7,98	9,17	7,15	6,4	4,8	5,3
davon						
2010 und später	10,00	11,49	9,14	5,3	6,3	4,1
2000 – 2010	8,56	9,86	7,63	2,8	3,0	-0,9
1990 – 2000	8,12	9,41	7,38	3,7	1,3	3,7
1980 – 1990	8,06	9,72	7,14	7,0	10,3	8,5
1970 – 1980	7,89	8,89	7,20	5,6	6,6	5,1
1960 – 1970	8,10	9,04	7,17	6,0	7,7	4,8
1950 – 1960	8,30	8,82	6,96	7,1	5,1	5,1
1949 und früher	8,14	8,90	7,37	3,0	1,5	7,7
Wohnfläche	EUR je m ² (Median)			%		
unter 40 m ²	11,14	11,88	9,84	6,4	5,6	9,3
40 – 60 m ²	8,54	9,52	7,76	7,4	5,8	6,7
60 – 80 m ²	7,84	8,75	7,14	6,7	5,0	4,7
80 – 100 m ²	7,53	8,52	7,02	4,1	2,3	4,6
100 – 120 m ²	7,48	8,52	6,96	6,9	1,9	7,1
120 m ² und mehr	7,08	8,58	6,54	2,9	1,7	4,6

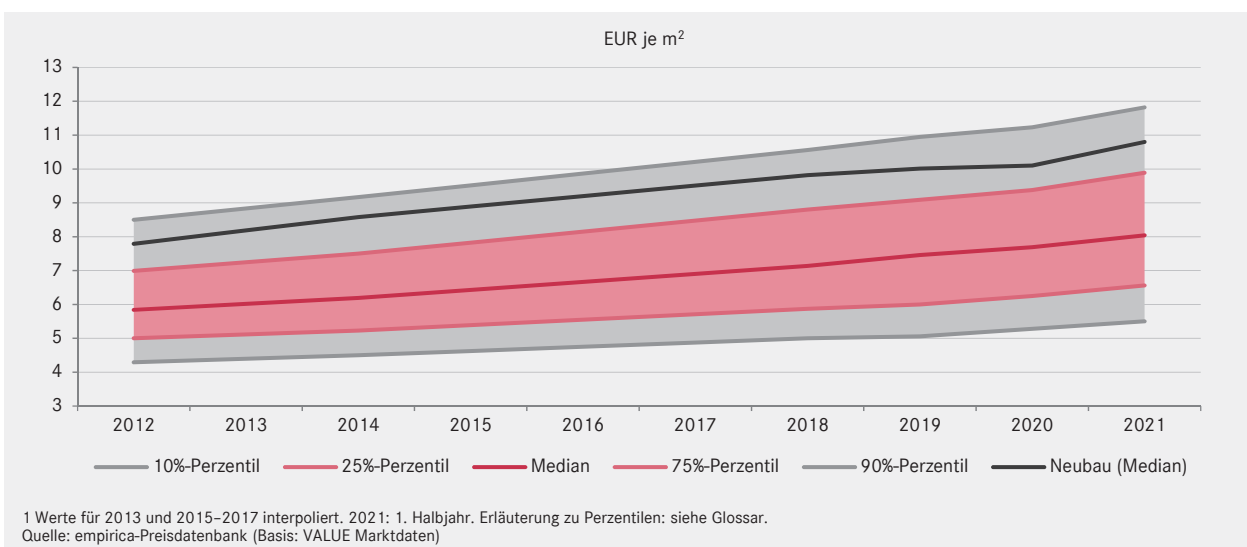
¹ Als Neubauten gelten Gebäude, die frühestens zwei Jahre vor dem jeweiligen Betrachtungsjahr erbaut wurden.

G16 Neuvertragsmieten (Perzentile¹) im 1. Halbjahr 2020

K8 Neuvertragsmieten für Geschosswohnungen (Median) im 1. Halbjahr 2021



G17 Verteilung der Neuvertragsmieten für Geschosswohnungen 2012–2021¹



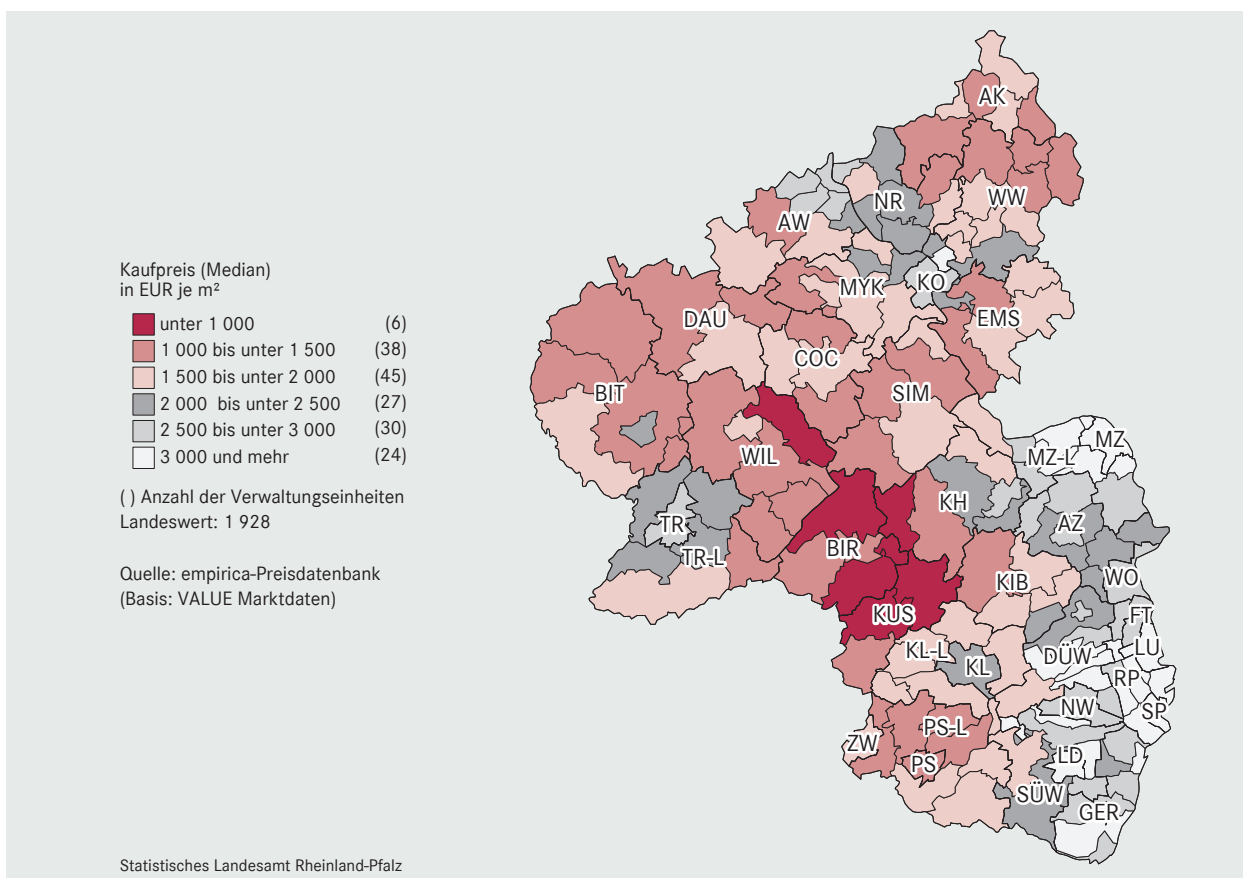
T12 Kaufpreise für Wohneigentum im 1. Halbjahr 2021

Merkmal	1. Halbjahr 2021			Veränderung zum 1. Halbjahr 2020		
	Rheinland-Pfalz	Kreisfreie Städte	Landkreise	Rheinland-Pfalz	Kreisfreie Städte	Landkreise
Eigentumswohnungen						
Kaufpreise für Eigentumswohnungen	EUR je m ² (Median)			%		
Eigentumswohnungen insgesamt	3 022	3 211	2 933	10,1	11,6	10,8
Baujahr	EUR je m ² (Median)			%		
Neubau ¹	3 680	4 165	3 450	8,2	6,3	7,8
Bestand	2 787	3 000	2 544	14,3	13,3	14,4
davon						
2010 und später	3 468	3 891	3 125	8,4	4,7	6,5
2000 – 2010	3 060	3 500	2 868	16,2	11,2	16,3
1990 – 2000	2 705	2 906	2 600	16,0	7,7	19,2
1980 – 1990	2 638	3 037	2 305	14,1	18,2	10,6
1970 – 1980	2 636	2 932	2 294	14,7	15,8	16,2
1960 – 1970	2 571	2 726	2 256	15,4	15,0	11,1
1950 – 1960	2 643	2 855	2 000	13,3	12,0	2,4
1949 und früher	2 600	2 808	2 136	22,3	10,5	29,5
Wohnfläche	EUR je m ² (Median)			%		
unter 40 m ²	2 977	3 125	2 746	15,3	8,8	25,8
40 – 60 m ²	2 927	3 042	2 856	10,6	10,8	14,2
60 – 80 m ²	2 969	3 175	2 875	10,3	14,3	11,4
80 – 100 m ²	3 056	3 118	3 050	9,1	11,3	9,1
100 – 120 m ²	3 145	3 578	3 000	10,5	19,3	8,3
120 m ² und mehr	2 989	3 467	2 846	9,4	5,8	17,7
Ein- und Zweifamilienhäuser						
Kaufpreise für Ein- und Zweifamilienhäuser	EUR je m ² (Median)			%		
Ein- und Zweifamilienhäuser insgesamt	1 928	2 849	1 822	15,5	15,4	16,1
Baujahr	EUR je m ² (Median)			%		
Neubau ¹	2 900	3 921	2 814	17,1	11,7	16,8
Bestand	1 809	2 789	1 694	15,2	16,9	14,7
davon						
2010 und später	3 063	3 776	2 973	14,4	25,9	13,5
2000 – 2010	2 494	3 317	2 414	10,2	4,6	13,2
1990 – 2000	2 206	3 186	2 162	10,6	19,5	13,3
1980 – 1990	2 133	3 193	1 994	12,7	18,7	14,0
1970 – 1980	1 899	2 769	1 803	11,1	11,5	12,7
1960 – 1970	1 801	2 544	1 681	17,5	8,7	16,8
1950 – 1960	1 660	2 560	1 543	17,6	7,9	17,2
1949 und früher	1 333	2 441	1 231	21,2	21,5	19,6
Wohnfläche	EUR je m ² (Median)			%		
unter 80 m ²	1 692	2 857	1 536	35,0	32,9	28,1
80 – 120 m ²	1 863	3 027	1 682	16,7	14,5	12,9
120 – 160 m ²	2 167	3 077	2 076	13,6	10,8	15,0
160 – 200 m ²	1 918	2 543	1 813	13,6	12,8	13,6
200 m ² und mehr	1 686	2 476	1 602	13,2	8,2	13,3

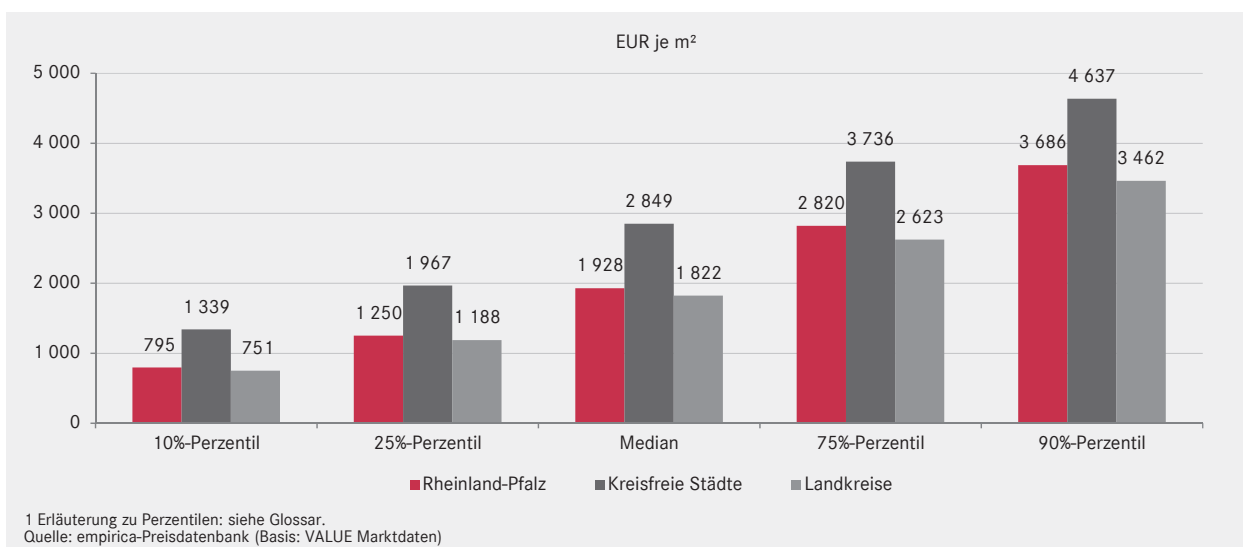
¹ Als Neubauten gelten Gebäude, die frühestens zwei Jahre vor dem jeweiligen Betrachtungsjahr erbaut wurden.

Quelle: empirica-Preisdatenbank (Basis: VALUE Marktdaten)

K9 Kaufpreise für Ein- und Zweifamilienhäuser im 1. Halbjahr 2021



G18 Kaufpreise für Ein- und Zweifamilienhäuser (Perzentile¹) im 1. Halbjahr 2021



Altenquotient

Der Altenquotient gibt die Zahl der 65-jährigen und älteren Personen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren an. Da die über 65-Jährigen in der Regel nicht mehr erwerbstätig sind, misst diese Kennziffer die „Belastung“ der erwerbsfähigen und in der Regel erwerbstätigen Generation zwischen 20 und 65 Jahren durch die nicht mehr erwerbstätigen Personen.

Baufertigstellung

Bauvorhaben, bei denen die Bauarbeiten weitgehend abgeschlossen und die Gebäude bzw. Wohnungen bereits bezugsfertig oder bezogen sind, werden als fertiggestellt bezeichnet. Entscheidend für den Zeitpunkt der Fertigstellung ist nicht die Gebrauchsabnahme, sondern die Möglichkeit des Beginns der Nutzung (Bezugsfertigkeit). Wenn nur noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen oder der Verputz an einem Gebäude aufzutragen ist, gilt das Bauvorhaben als fertiggestellt. Auch ein Gebäude, das bezugsfertig, aber noch nicht bezogen ist, gilt als fertiggestellt.

Baugenehmigung

Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen zählen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Baujahr

Jahr der Bezugsfertigstellung eines Gebäudes. Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten an einem Gebäude ist das ursprüngliche Baujahr maßgebend.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Von den Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind die Bauabgänge zu unterscheiden. Auch Nutzungsänderungen zwischen Wohn- und Nichtwohnbauten werden als Bauabgänge erfasst.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung eines Gebietes zählen alle Personen, die in diesem Gebiet ihre alleinige oder ihre Hauptwohnung (vorwiegend genutzte Wohnung) haben.

Bevölkerungsbewegung, natürliche

Unter natürlicher Bevölkerungsbewegung versteht man die Veränderung von Bestand und Struktur der Bevölkerung eines Gebiets im Zeitablauf durch Lebendgeborene und Gestorbene.

Bevölkerungsbewegung, räumliche

Veränderung von Bestand und Struktur der Bevölkerung eines Gebietes im Zeitablauf durch dauerhafte Verlagerungen des Wohnorts von Personen zwischen abgegrenzten Gebietseinheiten. Es ist zu unterscheiden zwischen Abwanderung (Fortzug aus der betrachteten Gebietseinheit) und Zuwanderung (Zuzug in die betrachtete Gebietseinheit). Außerdem ist zu unterscheiden zwischen Binnenwanderung und Außenwanderung. Binnenwanderung findet innerhalb der Grenzen einer größeren Gebietseinheit zwischen Verwaltungseinheiten dieses Gebietes (z. B. Kreisen) statt (hier: Wanderung innerhalb von Rheinland-Pfalz z. B. zwischen kreisfreien Städten und Landkreisen). Außenwanderung geht über die Grenzen dieser Gebietseinheit hinaus (hier: Wanderung über die Landesgrenze in andere Bundesländer oder in das Ausland).

Einfamilienhaus

Wohngebäude mit einer Wohnung. Neben den freistehenden Einfamilienhäusern zählen auch Doppelhäushälften und Reihenhäuser zu den Einfamilienhäusern.

Errichtung neuer Gebäude

Siehe: Neubau.

Gebäude

Selbstständig benutzbares, überdachtes Bauwerk, das auf Dauer errichtet ist und das von Menschen betreten werden kann und geeignet oder bestimmt ist, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder (bei zusammenhängender Bauung, z. B. Doppel-, Eck-, Gruppen-, Reihenhäuser, Seitenflügel, Hinterhaus) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten die zusammenhängenden Gebäudeeinheiten als einzelnes Gebäude, wenn sie einen eigenen Zugang besitzen, d. h. sie haben ein eigenes Erschließungssystem und ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem.

Geburtenrate (zusammengefasste Geburtenziffer)

Zur Berechnung der Geburtenrate wird zunächst für jedes Altersjahr der Mütter die Zahl der Lebendgeborenen eines bestimmten Zeitraums auf die (durchschnittliche) Zahl der Frauen dieses Altersjahrs im gleichen Zeitraum bezogen. Die errechneten altersspezifischen Geburtenziffern für die Frauen aller Altersjahre im gebärfähigen Alter werden summiert; die Summe heißt Geburtenrate (zusammengefasste Geburtenziffer).

Haushalt

Als (Privat-)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personenge-

meinschaft (Mehrpersonenhaushalt) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalt, z. B. auch Einzeluntermieterinnen und -mieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen (z. B. Hauspersonal) gehören.

Jugendquotient

Zahl der unter 20-Jährigen bezogen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren. Da die unter 20-Jährigen oft noch nicht erwerbstätig sind, zeigt die Kennzahl die „Belastung“ der erwerbsfähigen und meist erwerbstätigen Bevölkerung zwischen 20 und 65 Jahren durch die noch nicht erwerbstätigen Personen auf.

Kaufpreise

Inserierte Angebotspreise auf Basis der empirica-Preisdatenbank (Basis: VALUE Marktdaten). Kaufpreise für Eigentumswohnungen beziehen sich ausschließlich auf Geschosswohnungen.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten.

Median

Siehe: Perzentil.

Mehrfamilienhaus

Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen. Wohnheime zählen nicht als Mehrfamilienhäuser; sie werden separat ausgewiesen.

Neubau

In der Bautätigkeitsstatistik werden unter Neubauten neben der Errichtung neuer Gebäude auch Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses. In Zusammenhang mit der Darstellung von Miet- und Kaufpreisen werden solche Fälle als Neubau bezeichnet, bei denen das Baujahr des Gebäudes maximal zwei Jahre vor Inseratsbeginn liegt.

Neuvertragsmieten

Inserierte Angebotspreise für Geschosswohnungen auf Basis der empirica-Preisdatenbank (Basis: VALUE Marktdaten).

Nichtwohngebäude

Gebäude, in dem mehr als die Hälfte der gesamten Nutzfläche (DIN 277) Nichtwohnzwecken dient. Beispiele für Nichtwohngebäude sind Anstaltsgebäude, Bürogebäude und Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Lagergebäude und Hotels.

Perzentil

Perzentile dienen der Beschreibung einer Verteilung von Werten. Dazu werden die Werte der Größe nach geordnet. Das x-Prozent-Perzentil beschreibt denjenigen Wert, für den gilt, dass x Prozent aller Werte der Verteilung unter (im Sinne von „kleiner oder gleich“) dem Perzentilwert und (100 – x) Prozent aller Werte über (im Sinne von „größer oder gleich“) dem Perzentilwert liegen. Wird beispielsweise das 25-Prozent-Perzentil betrachtet, so nehmen 25 Prozent aller Werte der Verteilung eine kleinere Ausprägung als der Perzentilwert an und 75 Prozent eine größere Ausprägung. Ein weiteres Beispiel für ein Perzentil ist der Median (50-Prozent-Perzentil), der eine Verteilung in zwei gleich große Hälften unterteilt, sodass 50 Prozent der Werte größer und 50 Prozent der Werte kleiner als der Medianwert sind.

Räume

Die Zahl der Räume einer Wohnung umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und alle anderen separaten Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens sechs Quadratmetern Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische zählt als ein Raum. Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. „Loftwohnungen“), bestehen somit aus nur einem Raum.

Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend vom Staat empfangen, und andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers abgezogen werden, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Primäreinkommen der privaten Haushalte ist Einkommen, das den privaten Haushalten aufgrund einer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess zufließt, sowie Einkommen, das sie als Eigentümer eines Vermögensgegenstands als Gegenleistung dafür erhalten, dass sie diese einer anderen institutionellen Einheit zur Verfügung stellen. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten letztlich zufließt und das sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Wanderungen

Siehe: Bevölkerungsbewegung, räumliche.

Wohnfläche

Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören, gemäß Wohnflächenverordnung. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder und dergleichen) innerhalb der Wohnung mit einer lichten Höhe von mindestens zwei Metern. Zur Wohnfläche von Wohnheimen zählen auch Räume, die zur gemeinschaftlichen Nutzung bestimmt sind. Raumteile mit einer lichten Höhe unter einem Meter werden nicht und Teile mit einer Höhe von ein bis zwei Meter mit halber Fläche angerechnet. Balkone und Terrassen werden in der Regel mit einem Viertel, höchstens jedoch mit der Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche Räume werden mit der Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt.

Wohngebäude

Gebäude, das mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche gemäß DIN 277 – Wohnzwecken dient.

Flächen für sonstige Nutzungen in Wohngebäuden (Abstellräume und ähnliches) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunkts nicht herangezogen. Auch ein Wohnheim zählt als Wohngebäude.

Wohnheim

Wohngebäude, das primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dient (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

Wohnung

Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Zweifamilienhaus

Wohngebäude mit zwei Wohnungen.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

im Auftrag
des Ministeriums der Finanzen Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 5
55116 Mainz

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Redaktion: Referat „Analysen Staat, Soziales“

Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Titelfoto: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

Erschienen im November 2021

Kostenfreier Download im Internet: www.statistik.rlp.de

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz . Bad Ems . 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.



Rheinland-Pfalz

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16

56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

www.statistik.rlp.de

im Auftrag

des Ministeriums der Finanzen Rheinland-Pfalz

Kaiser-Friedrich-Straße 5

55116 Mainz

Telefon 06131 16-0

Telefax 06131 16-4331

www.fm.rlp.de

